



Gemeinde
Innervillgraten

60. Ausgabe

Dezember 2023

DER DORF BOTE

itz lisn't ama her!

Tagung der Bergsteigerdörfer

Berg & Mensch
Alpines Leben im Wandel
Seite 44

Jubiläumsfest der Schützen

Ein ehrenvolles Fest für unser Dorf
Seite 68

Hochkulturfestival

Hochkultur auf knapp 1.700 m
ein Fest für alle Sinne
Seite 73

Inhalt

04

Vorwort des
Bürgermeisters



06

Aus dem Gemeinderat



13

Aus dem Bauamt



14

Aktuelles



37

Förderungen & Energie



39

Tourismus



46

Bildung



50

Chronik



56

Vereinsleben



82

Natur



83

Volksbewegung



86

Rätsel & Veranstaltungen



IMPRESSUM

Herausgeber :
Gemeinde Innervillgraten

Druck :
gamma3.at

Fotos :
**Gemeinde Innervillgraten,
Vereine, EdiFilm, private
Personen**



BÜRGERMEISTER
ANDREAS SCHETT

Vorwort des Bürgermeisters

Sommer, Sonne und Traumherbst,
aber jetzt ist Winter!

Habt ihr das neue Outfit unserer Gemeindezeitung schon bemerkt? Ist kaum zu übersehen. Der Dorfbote mit dem Leitspruch „Hitz lisnt ama her“ erscheint schon seit 1993, und ab dieser Ausgabe erscheint er mit neuem Cover, lockerem und modernem Design und wie immer mit interessanten Inhalten. Gerne nehmen wir eure Rückmeldungen dazu entgegen und arbeiten im Redaktionsteam für eure Information und euer Lesevergnügen.

Wir haben nicht nur viele Gasthäuser in Innervillgraten, diese bieten auch noch eine wahrhaft sagenhafte Kulinarik. Für diese traditionelle, aber auch innovative Küche, sind sie auch gerne und viel besucht. Mit überzeugender Leistung, wie es unter anderem Josef Mühlmann, das Villgrater Wirtshauskind vom Gannerhof, immer wie-der beweist. Am 14. November konnte er bei der Gault & Millau-Prämierung in Wien seine vier Hauben sichern und wurde zudem als Gastronom des Jahres 2024 ausgezeichnet. Herzliche Gratulation für diese beständige Leistung von Josef, wie auch von vielen anderen Preisträgern, Meistern und Lehrlingen unserer Gemeinde.

Trotz der teilweise erheblichen Niederschlagsmengen blieb unser Ort noch vor größeren Schäden bewahrt. Der Reatebach auf der Oberstalleralm hat sich nach den Niederschlägen vom 03.07.2023 mit ca. 2000 m³ von seiner

bösen Seite gezeigt, doch mit schnellem Einschreiten der Wildbach- und Lawinenverbauung Osttirol wurde der Schaden rasch abgearbeitet. Der Erdbeben beim Grafebach ist hingegen weit ergiebiger und birgt großes Risiko für die darunterliegenden Höfe. Per Sofortmaßnahme wurde ein Damm geschüttet und gemauert und in den nachfolgenden Wochen soll die Räumung erfolgen. Hier, wie auch bei anderen Baulosen, kann auf die herausragende Qualität der WLV vertraut werden und wir können trotz der teilweise abgeholzten Wälder einigermaßen getrost in die Zukunft blicken. Dazu mehr im Beitrag der Wildbach- und Lawinenverbauung und den zwei Wasserverbänden.

Zwischenzeitlich wurden, wie geplant, die Baulose Neuhauser und Starze fertiggestellt und ihrer Bestimmung übergeben. Die Vermessung ist erfolgt und aktuell wird an der Trennstückregelung gefeilt. Der Antrag auf Übernahme ins öffentliche Gut erfolgt demnächst. Diesbezüglich ist die Gemeinde Innervillgraten wie schon in der Vergangenheit um klare Verhältnisse und gleiche Handhabung bemüht. Bei zukünftigen Projekten für Hoferschließungen tritt die Gemeinde serviceorientiert schon ab dem Zeitpunkt der Gründung auf und unterstützt auch schon im Vorfeld, zu komplex sind die Vorgänge rund um Vertragserrichtungen und Bautätigkeiten.



Die Sommer- und Herbstmonate verwöhnten uns in Innervillgraten mit viel Sonne und vielen Festen sowie Feiern. Besonders der August bot mit zwei großen Festen viele schöne Stunden und Annehmlichkeiten. Die Regionalität, die Disziplin, gerade beim Hochkulturfestival war vorbildlich. Im September durften wir auch noch unsere Jubilare, unseren gebürtigen Vikar Hermann Gutwenger, unseren ehemaligen Ortspfarrer Vikar Alban Ortner und unseren aktuellen und langjährigen Pfarrer Dekan Josef Mair feiern und würdigen. Unserem Ortspfarrer und nunmehrigen Dekan Josef Mair darf ich an dieser Stelle größten Dank aussprechen und die Bitte für weitere Betreuung platzieren.

Vielen Dank für die großartige Beteiligung an sämtlichen Feierlichkeiten, Festen und sonstigen Anlässen. Dieser Dank gilt der ganzen Bevölkerung, im speziellen all Jenen, welche sich besonders engagiert haben und es immer wieder tun und unser Dorf zu diesem schönen und lebenswerten Ort machen.

Für die bevorstehende, hoffentlich ruhigere Zeit, wünsche ich allen InnervillgraterInnen und auch unseren Gästen eine erholsame Weihnachtszeit, einen angenehmen Jahreswechsel und viel Gesundheit im nächsten Jahr.

Euer Bürgermeister
Ing. Andreas Schett

Gemeinderatsbeschlüsse

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 11.07.2023

NEUERLASSUNG BEBAUUNGSPLAN

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja-Stimmen den von Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter, Rufenfeldweg 2b, 9900 Lienz ausgearbeiteten Entwurf über die Neuerlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes vom 11.07.2023, Zahl 4072ruv/23, im Bereich der Gpn. 3014 und 3088, KG Innervillgraten durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja-Stimmen, die Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Gp. 3088, KG Innervillgraten auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja-Stimmen den von Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter, Rufenfeldweg 2b, 9900 Lienz ausgearbeiteten Entwurf vom 11.07.2023, Zahl 4072ruv/23, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 3088, KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2022 in künftig „Sonderfläche Hofstelle“ gem. § 44 TROG 2022.

Gleichzeitig wird der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

VERGABE DER SCHNEERÄUMUNG

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Schneeräumung für die Jahre 2023-2025, mit den Räumebereichen wie bisher, mit einer jährlichen Pauschale in der Höhe von 80 % (Durchschnitt der letzten 6 Jahre) an die Firmen Erdbau Fürhapter GmbH, Forstbetrieb Schett Peter und Haider Manfred zu vergeben. Der Räumebereich Gasse, für welchen kein schriftliches Angebot eingelangt ist, wird gesondert nochmals neu behandelt.

NEUERLASSUNG DER ÖRTLICHEN BAURICHTLINIEN

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Örtlichen Baurichtlinien lt. Entwurf von Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter.

PROJEKTIERUNGSARBEITEN ORTSKANALISATION BA06

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Projektierungsarbeiten für die Erweiterung der Ortskanalisation BA 06 an die Fa. DI Arnold Bodner, Rosengasse 15, 9900 Lienz, lt. vorliegendem Angebot, zu vergeben.

ANKAUF REINIGUNGSMASCHINE

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Vorführgerät Nilfisk SC351, von der Fa. Nilfisk, zum angebotenen Preis in der Höhe von € 3.000,00, zu kaufen.

STEINSCHLAGSCHUTZNETZ BEREICH AUSSERBERG

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die anteiligen Kosten in der Höhe von € 6.000,00 für die Sanierung des Steinschlagschutznetzes im Bereich Außerberg/Berglet zu übernehmen.

Oberstalleralm/Rotspitzgraben:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Drittelanteil der Kosten in der Höhe von € 5.000,00 für die Sofortmaßnahmen im Bereich der Oberstalleralm/Rotspitzgraben zu übernehmen.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DAS HOCHKULTURFESTIVAL

Vize-Bgm. Christof Schett erklärt sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt für befangen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Hochkulturfestival, mit den aufgezählten Dienstleistungen der Gemeinde, wie angeführt, zu unterstützen.

UNTERSTÜTZUNG ZUM UMBAU DER SCHIESSANLAGE DER SPORTSCHÜTZENGILDE INNERVILLGRATEN

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Sportschützengilde für den Ankauf der SIUS-Anlagen mit € 3.500,00 zu unterstützen.

BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER PERSONALANGELEGENHEITEN

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Ludwig Steidl als Gemeindearbeiter, mit den gleichen Bedingungen wie im alten Dienstvertrag, ab 2. Juni 2023, auf ein Jahr befristet, zu beschäftigen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Webhofer Annelies, Klamperplatz 112a, ab Herbst 2023 als Raumpflegerin zu beschäftigen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Wieser Melanie, 9920 Sillian 25m über die Sommermonate in einem Ausmaß von 20 Wochenstunden als Verwaltungsmitarbeiterin zu beschäftigen.

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 25.07.2023

MACHBARKEITSSTUDIE WASSERKRAFTANLAGE

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, gemeinsam mit der Gemeinde Außervillgraten die Fa. ILF, Rum mit der Machbarkeitsstudie für die Wasserkraftanlage Villgratenbach (Unterstufe Innervillgraten, Oberstufe Außervillgraten) zu einem Angebotspreis in der Höhe von € 86.100,- netto, lt. Honorarangebot, zu beauftragen. Die Kosten werden je zur Hälfte auf beide Gemeinden aufgeteilt.

ÄNDERUNG FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den von Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter, Rufenfeldweg 2b, 9900 Lienz ausgearbeiteten Entwurf vom 18.07.2023, mit der Planungsnummer 710-2023-00005, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 2518/2 und 2542/7, KG Innervillgraten durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes vor:

Umwidmung Grundstück 2518/2, KG Innervillgraten, rund 12 m², von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1) sowie Umwidmung Grundstück 2542/7, KG Innervillgraten, rund 2 m², von Wohngebiet § 38 (1) in Freiland § 41.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechenden Änderungen des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine

Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 06.09.2023 VERBAUUNG BODENBACH

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verbaunungsmaßnahmen laut Projekt der WLW im Bereich Bodenbach und die anteilige Kostenübernahme durch die Gemeinde in der Höhe von bis zu 25 %.

AUFTRAGSVERGABE FREILICHTMUSEUM "ALPINES LEBEN"

Der Bgm. Schett Andreas erklärt sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt für befangen.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme (Enthaltung) die weiteren Instandsetzungsmaßnahmen beim Freilichtmuseum Alpines Leben, laut den vorgetragenen Angeboten.

NEUERLASSUNG BEBAUUNGSPLAN

Der GR Steidl Albin und die GR Steidl Martina erklären sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt für befangen. Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen (Enthaltung) den von Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter, Rufenfeldweg 2b, 9900 Lienz ausgearbeiteten Entwurf über die Neuerlassung eines Bebauungsplanes vom 24.05.2022, Zahl 3156ruv/21, im Bereich der Gpn. 2553/3 und 2553/4, KG Innervillgraten durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

SCHADHOLZ GEMEINDEWALD

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Schadh Holz gemeindeintern aufzuräumen und zu verwerten.

MITGLIEDSBEITRÄGE AN DEN TIROLER GEMEINDEVERBAND

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Beitrag an den Gemeindeverband nicht unbedingt um € 2,00/ Einwohner zu erhöhen. Je nach Verhandlungsergebnissen und Vorschlägen hat der Bürgermeister bei der außerordentlichen Vollversammlung die Freigabe, bestmöglich im Sinne der Gemeinde zu agieren.

SANIERUNG DER GEMEINDESTRASSEN-ENTWÄSSERUNG IM BEREICH DORFZENTRUM

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Sanierung der Gemeindestraßenentwässerung (Rigol im Bereich Dorfzentrum), wie vereinbart, vorzunehmen.

BILDUNG STRASSENINTERESSENTSCHAFT "AUER"

Der Bürgermeister Schett Andreas und der GR Haider Gerhard erklären sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt für befangen.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen (Enthaltung) die Bildung der Straßeninteressentschaft Auer sowie die Kostenbeteiligung der Gemeinde für die Straßenerrichtung in der Höhe von 50 %.

ZUSCHUSS (TRANSFERZAHLUNG) AN DIE VILLGRATER BERGFLEISCH GMBH

Der Bürgermeister Schett Andreas erklärt sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt für befangen.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme (Enthaltung) die Abwicklung der Förderung an die Villgrater Bergfleisch GmbH über die Gemeinde Innervillgraten.

PORTAL "GRÜSS GOTT IN INNERVILLGRATEN"

Der Bürgermeister Schett Andreas erklärt sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt für befangen.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme (Enthaltung) die Willkommensportale für die Gemeinden Innervillgraten und Außervillgraten sowie für das Freilichtmuseum Alpines Leben, wie vorgestellt und laut Angebot, in Auftrag zu geben.

ANSTELLUNG KINDERGARTENPÄDAGOGIN

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Lydia Walder, Kartitsch 98/1, 9941 Kartitsch als Kindergartenpädagogin für die Nachmittagsbetreuung für das Schuljahr 2023/2024 an zwei Nachmittagen in der Woche zu beschäftigen.

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 10.10.2023

VERGABE DER SCHNEERÄUMUNG IM BEREICH GASSE

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt 13 vorzuziehen, da für diesen Punkt die Schneeräumer Erdbau Fürhapter GmbH – Fürhapter Dietmar, Fürhapter Marco, Schett Peter, Haider Manfred und Walder Herbert anwesend sind.

Der Gemeinderat beschließt mit 6 Ja-Stimmen und 5 Nein-

Stimmen die Schneeräumung im Räumbereich Gasse an die Fa. Forstbetrieb Schett Peter, laut angebotenen Preisen, zu vergeben.

GRUNDSTÜCKSPREISE IM BEREICH PRANAUE

Der Gemeinderat beschließt mit 7 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen die Restflächen in der Pranaue um € 81,00/m² an die verschiedenen Antragsteller zu verkaufen.

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja-Stimmen gegen 3 Nein-Stimmen den Einfahrtsbereich zum Objekt Aussertal 106n zum gleichen Verkaufspreis wie die anderen Restflächen um € 81,00/m² an Herrn Schett Robert zu verkaufen.

WALDUMLAGE AB 01.01.2024

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verordnung über die Festsetzung der Waldumlage ab 01.01.2024.

AUFTRAGSVERGABE FREILICHTMUSEUM "ALPINES LEBEN"

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die weiteren Arbeiten beim Freilichtmuseum Alpines Leben an die Firmen Erdbau Fürhapter, Tischlerei Lanser und Ofenbau Moser, laut den vorgetragenen Angeboten, zu vergeben.

AUFTRAGSVERGABE EINES VERKEHRSWERTGUTACHTENS FÜR DAS BIOMASSEHEIZWERK

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Erstellung eines Verkehrswertgutachtens betreffend den Bestand des Biomasseheizwerkes an die Fa. Zimmermann, Hermagor zum angebotenen Preis in der Höhe von € 2.500,00 inkl. zu vergeben.

ÄNDERUNG DER RICHTLINIEN ÜBER DIE GEWÄHRUNG DER MIETZINS- UND ANNUITÄTENBEIHILFE

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den mit Regierungsbeschluss vom 30. Mai 2023, mit Wirksamkeit 1. Juni 2023, angepassten Richtlinien zur Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe des Landes Tirol zuzustimmen und für die Gemeinde Innervillgraten anzuwenden.

DIENSTBARKEITSBESTELLUNGSVERTRAG MIT DER TIWAG

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Dienstbarkeitsbestellungsvertrag mit der TIWAG für die Verlegung, Benützung und Erhaltung von Stromkabeln auf der Gp. 1816, KG Innervillgraten – Öffentliches Gut

Gemeinde.

ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES

Der GR Steidl Albin und die GR Steidl Martina erklären sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt für befanden. Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen (Enthaltung) den von Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter, Rufenfeldweg 2b, 9900 Lienz ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Bebauungsplanes vom 06.10.2023, Zahl 3156ruv/21, im Bereich der Gpn. 2553/3 und 2553/4, KG Innervillgraten durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

NEUERLASSUNG EINES BEBAUUNGSPLANES

Der GR Steidl Albin und die GR Steidl Martina erklären sich beim gegenständlichen Tagesordnungspunkt für befanden. Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen (Enthaltung) den von Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter, Rufenfeldweg 2b, 9900 Lienz ausgearbeiteten Entwurf über die Neuerlassung eines Bebauungsplanes vom 06.10.2023, Zahl 4152ruv/23, im Bereich der Gpn. 2534/2 und 3248, KG Innervillgraten durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

VERLÄNGERUNG DER KOOPERATION MIT DER INITIATIVE „BERGSTEIGER DÖRFER“ FÜR DAS ÜBERGANGSJAHR 2024

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Kostenbeitrag für die Bergsteigerdörfer ÖAV für das Jahr 2024 in der Höhe von € 811,32.

VORLAGE DER NIEDERSCHRIFT DES GEMEINDEÜBERPRÜFUNGS-AUSSCHUSSES

Der Obmann des Überprüfungsausschusses, Herr Schett Mario, bringt dem Gemeinderat die Niederschrift über das Ergebnis der Überprüfung vom 27.07.2023 zur Kenntnis. Es wird festgestellt, dass der Kassen-Soll-Bestand bei der Raika Villgratental € 198.293,12 beträgt.

Die Aufnahme des buchmäßigen Kassenbestandes hat

ergeben, dass die Summe der gebuchten Einnahmen-Abstattung 2023 bis 30.06.2023 € 1.960.670,48 und die Summe der gebuchten Ausgaben-Abstattung 2023 bis 30.06.2023 € 1.762.377,36 beträgt. Somit ergibt sich ein buchmäßiger Kassen-Soll-Bestand von € 198.293,12. Die Kassenübereinstimmung ist somit gegeben.

Die Kassenbestandsaufnahme der Nebenkasse beträgt € 259,69 und stimmt überein.

Die Buchungs- und Belegprüfung ergab keine Mängel. Die Überprüfung der rechtzeitigen Erhebung und Leistung der Zahlungen ergab keine Mängel.

Die in Verbindung mit der Buchüberprüfung durchgeführte Überprüfung der Einhaltung der Ansätze des Jahresvoranschlages ergab Überschreitungen gegenüber dem Haushaltsplan in der Höhe von € 201.973,34.

ANSUCHEN UM SPORTFÖRDERUNG VON TOBIAS MAIR, GASSE 120F

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Tobias Mair eine Sportförderung in der Höhe von € 700,00 zu gewähren.

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 14.11.2023

STROMVERMARKTUNG 2024

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Stromvermarktung für das Jahr 2024 an die Fa. NEXT-Kraftwerke weiterhin, laut nachgebessertem Angebot vom 15.11.2023, zu vergeben.

VERBAUUNGSMASSNAHMEN WILDBACH- UND LAWINENVERBAUUNG

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für die Sofortmaßnahmen der WLW zur Sicherung der Hangrutschung im Bereich Grafer die Kosten laut vereinbartem Finanzierungsschlüssel (20 % vom Drittelanteil) zu übernehmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kostenübernahme für die Sanierungsarbeiten der WLW im Bereich der Sperre Neuhauser mit dem Gemeindeanteil in der Höhe von 33,00 %.

ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufhebung der ursprünglichen Änderung, des Flächenwidmungsplanes von Dr. Thomas Kranebitter, Rufenfeldweg 2b, 9900 Lienz, Planungsnummer 710-2023-00004, vom 11.07.2023, im Bereich der Gp. 3088, KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2022 in „Sonderfläche Hofstelle“ gem. § 44 TROG 2022.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den von Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter, Rufenfeldweg 2b, 9900 Lienz

ausgearbeiteten Entwurf über die Neuerlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes vom 03.11.2023, Zahl 4072ruv/23, im Bereich der Gpn. 3014 und 3088, KG Innervillgraten durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

AUFTRAGSVERGABEN BEIM FREILICHTMUSEUM ALPINES LEBEN

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Grabungsarbeiten für die Teilkanalisierung am Areal des Freilichtmuseums an die Fa. Erdbau Fürhapter GmbH, laut Angebot, zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Material für die Teilkanalisierung am Areal des Freilichtmuseums von der Fa. Würth-Hochenburger GmbH, lt. Angebot, zu kaufen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Lärchendachbretter für die Wegelate Säge von der Fa. Sägewerk Wiedemair, lt. Angebot, zu kaufen.

STEUERN UND ABGABEN 2024

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die geänderten Steuern, Abgaben und Hebesätze für das Jahr 2024.

RECHTSVERTRETUNG DER GEMEINDE

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau RA Mag. Jasmin Oberlohr als offizielle Rechtsvertretung für die Gemeinde Innervillgraten namhaft zu machen.

FOTODOKUMENTATION FÜR DIVERSE ANLÄSSE

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Senfter Edi für die laufende Fotodokumentation der Gemeinde Innervillgraten zu beauftragen.

AUSSTELLUNG "LANDLUFT"

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Wanderausstellung mit dem Verein LandLuft im Herbst 2024 in der Gemeinde Innervillgraten zu organisieren.

MONTAGE EINES VERKEHRSSPIEGELS BEIM UNTERWIRT

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung eines beschlagsfreien Verkehrsspiegels für den Ausfahrtsbereich Zacheler – Unterwirt.

PROJEKTIERUNG FÜR DIE ERWEITERUNG DER WASSERVERSORGUNG EGGERBERG

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Projektierung für die Erweiterung der Wasserversorgung Eggerberg an die Firma DI Arnold Bodner, lt. Angebot, zu vergeben.

VORLAGE DER NIEDERSCHRIFT DES GEMEINDEÜBERPRÜFUNGS-AUSSCHUSSES

Der Obmann des Überprüfungsausschusses, Herr Schett Mario, bringt dem Gemeinderat die Niederschrift über das Ergebnis der Überprüfung vom 30.10.2023 zur Kenntnis. Es wird festgestellt, dass der Kassen-Soll-Bestand bei der Raika Villgratental € 142.739,11 beträgt.

Die Aufnahme des buchmäßigen Kassenbestandes hat ergeben, dass die Summe der gebuchten Einnahmen-Abstattung 2023 bis 30.09.2023 € 2.988.356,91 und die Summe der gebuchten Ausgaben-Abstattung 2023 bis 30.09.2023 € 2.845.617,80 beträgt. Somit ergibt sich ein buchmäßiger Kassen-Soll-Bestand von € 142.739,11. Die Kassenübereinstimmung ist somit gegeben.

Die Kassenbestandsaufnahme der Nebenkasse beträgt € 348,23 und stimmt überein.

Die Buchungs- und Belegprüfung ergab keine Mängel. Die Überprüfung der rechtzeitigen Erhebung und Leistung der Zahlungen ergab keine Mängel.

Die in Verbindung mit der Buchüberprüfung durchgeführte Überprüfung der Einhaltung der Ansätze des Jahresvoranschlags ergab Überschreitungen gegenüber dem Haushaltsplan in der Höhe von € 338.533,64.

PERSONALANGELEGENHEITEN

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erhöhung der wöchentlichen Stundenanzahl von Frau Aichinger Silvia von 25 auf 27 Stunden (vom Land Tirol vorgegebene Randstunden) für das Schuljahr 2023/2024 und den dementsprechenden Nachtrag im Dienstvertrag.

ANTRÄGE, ANFRAGEN, ALLFÄLLIGES MIETZINS- UND ANNUITÄTENBEIHILFE

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Punkt Mietzins- und Annuitätenbeihilfe auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt mit 3 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen gegen die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe an Frau Steinwandter Cäcilia, Gasse 79, 9932 Innervillgraten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe an Herrn Stimpf Gottfried, Ebene 131, 9932 Innervillgraten und erklärt sich bereit den 20%-igen Beitrag dem Land Tirol zu ersetzen.

Steuern und Abgaben 2024

		Netto	Brutto
Wasseranschlussgebühr	Einfamilienwohnhaus	1.536,73	1.690,40
	Landwirtschaft u. Gewerbe	1.955,64	2.151,21
	Anschl. > 2“	2.374,03	2.611,43
Wasserbezugsgebühr	Einfamilienwohnhaus	125,86	138,45
	Landwirtschaft	209,79	230,77
	Gewerbe	349,44	384,38
Wasseranschlusspauschale	Drucklos	446,52	491,17
	unter Druck	478,41	526,25
Kanalanschlussgebühr	je m²	19,27	21,20
	Mindestgebühr	2.455,20	2.700,72
	Abgemindeerte Gebühr	11,60	12,76
Kanalbenützungsg Gebühr		2,39	2,63
Zählermiete		11,09	12,20
Mindestgebühr pro Jahr		116,93	128,62
Biomüllsack	10 lt.	1,18	1,30
	40 lt.	3,99	4,38
Müllgrundgebühren	70 lt. Sack	13,00	14,30
	80 lt. Cont.	13,81	15,19
	240 lt. Cont.	41,45	45,59
	660 lt. Cont.	113,93	125,32
	770 lt. Cont.	132,93	146,22
	800 lt. Cont.	138,13	151,94
Müllabfuhrgebühren 2-w.	70 lt. Sack	2,36	2,60
	80 lt. Cont.	2,61	2,87
	240 lt. Cont.	6,97	7,67
	660 lt. Cont.	18,90	20,79
	770 lt. Cont.	22,02	24,22
	800 lt. Cont.	22,23	24,45
Müllabfuhrgebühren 4-w.	70 lt. Sack	2,36	2,60
	80 lt. Cont.	3,32	3,65
	240 lt. Cont.	8,34	9,17
	660 lt. Cont.	24,73	27,20
	770 lt. Cont.	28,83	31,71
	800 lt. Cont.	29,98	32,98
Grabzuweisungsgebühr	pro Sterbefall	165,00	165,00
Nutzungsgebühr Leichenhalle	pro Sterbefall	40,00	40,00
Grabgebühren	Einzelgrab	20,00	20,00
	Urnenerdgrab	20,00	20,00
	nach 30 Jahren	45,00	45,00
Erschließungsbeitrag	Bauplatz Anteil = 150%	7,95	7,95
5 % von EKF € 212,00	Baumasse Anteil = 70%	3,71	3,71
Hundesteuer	Hund/Jahr	80,00	80,00
Kindergartenbeitrag	3-jährige Kinder	30,00	30,00
lt. Kindergartenordnung 2012	4-5-jährige Kinder	10,00	10,00
Grundsteuer A	500 v. H		
Grundsteuer B	500 v. H		
Kommunalsteuer	3 v. H		

Die Gemeinderatsausschüsse stellen sich vor

Mit dieser Ausgabe möchten wir beginnen, den BürgerInnen von Innervillgraten unsere Ausschüsse im Gemeinderat vorzustellen.

Anfangen möchten wir mit unserem e5-Ausschuss.

Das E5 Team wurde mit Gemeindevorstand Mario Schett als schon bewährtem Obmann wieder besetzt. Neben dem Bgm. Stv. Christof Schett und dem Gemeindevorstand Andreas Mair sind auch noch die kooptierten Mitglieder Alexander Schett, Emanuel Mühlmann und Manfred Haider und Amtleiterin Gertraud Bachmann-Wiedemair als Schriftführerin mit im Team.

Das wichtigste Thema des Ausschusses ist die Energie. Die Installation einer PV-Anlage am Krafthaus wurde für den Gemeinderat vorbereitet und die Förderung für PV-Anlagen von GemeindebürgerInnen wurde in der Gemeinderatssitzung vom 06.06.2023 einstimmig beschlossen. Die Aktionstage sind ein fixer Bestandteil geworden und heuer war das Hauptthema Energiegemeinschaften sowie Liefergemeinschaften mit reger Beteiligung, auch von auswärts.

GEMEINDE INNERVILLGRATEN

e5-Gala

Allen Erwartungen entgegen, konnten wir am 9. Oktober das Dritte "e" bei der Gala im Congress in Innsbruck entgegennehmen. Hier ein Auszug vom Bericht der Energie Tirol:

Die Osttiroler Gemeinde Innervillgraten (eee) hat heuer das erste Mal 3e's erreicht und das beim erst zweiten Anlauf. Ein großes Erfolgsprojekt ist das 2018 eröffnete Wasserkraftwerk Kalkstein-Stallerbach, welches demnächst auch mit einer Photovoltaik-Anlage am Krafthaus ausgestattet wird. Auch im Bereich Förderungen für die Bevölkerung blickt man mit der Kühlgerätetauschaktion auf eine langjährige Erfolgsgeschichte zurück und entwickelt diese nun in Richtung Photovoltaikförderung mit architektonischen Vorgaben weiter. Die 100 Prozent Abdeckung mit erneuerbarer Wärme in den Gemeindegebäuden ist fast schon selbstverständlich und sämtliche Energie- und Wasserverbräuche der kommunalen Gebäude und Anlagen werden akribisch mittels Energiebuchhaltung erfasst und ausgewertet.

ENERGIEAGENTUR TIROL



© Energieagentur Tirol / Blitzkneisser

Bauvorhaben 2. Halbjahr 2023

Bergmann Josef, Hochberg 28

Abbruch der bestehenden Garage, Zubau Lager Heizraum und Hackgutraum auf der Gp. 913

Lusser Alois, Gasse 120e

Zubau einer Vorplatzüberdachung und Wintergarten auf der Gp. 2488/5

Steidl Johann, Wella-Straße 2/20, 4225 Luftenberg

Bauanzeige: Errichtung eines Zaunes auf der Gp. 421/1

Wiedemair Stefan, Kalkstein 148

Anbau eines Hackschnitzlagers sowie diverse Umbauarbeiten im Inneren des bestehenden Nebengebäudes auf der Gp. 2004/2

Steidl Albin, Hochberg 24

Umbau beim bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf der Gp. 782

Schett Helena, Gasse 97a

Neubau Garage mit Gartengeräteraum und Stütz- bzw. Einfriedungsmauern auf der Gp. 470/2

Hofmann Andreas, Klamperplatz 118a

Zubau einer Überdachung der bestehenden Düngerstätte und Bodenplatte beim bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf der Gp. 2527

Raiffeisenkasse Villgratental, Gasse 79

Umnutzung von vormals Zimmer in Geschäftslokal, Durchbruch und Einbau einer Eingangstür an der Nordaußenwand des Bestandsgebäudes auf der Gp. 3083

Steidl Alfons, Ebene 134

Umbau Almhütte mit Dachsanierung auf der Gp. 3142

Webhofer Anneliese, Klamperplatz 112a

Bauanzeige: Zubau Edelstahlkamin auf der Gp. 2554/1



Bauarbeiten bei der "Riepenkammer" im Areal Freilichtmuseum Alpines Leben © edifilm

Wichtige Termine & Info's

Sprechtage 1. Halbjahr 2024

Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen Lienz - Bezirkslandwirtschaftskammer (SVS)

11.01.2024	12.01.2024
08.02.2024	07.03.2024
08.03.2024	11.04.2024
07.05.2024	08.05.2024
06.06.2024	

Donnerstags von 08.30 - 11.30 Uhr und von 12.30 - 16.00 Uhr und Freitags von 08.30 - 12.00 Uhr

Lienz-Wirtschaftskammer (SVS)

10.01.2024	07.02.2024
09.02.2024	06.03.2024
10.04.2024	12.04.2024
06.05.2024	05.06.2024
07.06.2024	

Elternberatung Sitzungssaal Gemeinde

24. Jänner 2024	24. April 2024
28. Februar 2024	22. Mai 2024
27. März 2024	26. Juni 2024

Tierkörperentsorgung im Klärwerk Anras

Montags, Mittwochs und Freitags
08.00 - 10.00 Uhr

Bei Anlieferungen von Montag - Donnerstag bis 17.00 Uhr und Freitag bis 12.00 Uhr € 30,00 inkl. MwSt.

Bei Anlieferungen von Montag - Donnerstag ab 17.00 Uhr, Freitag ab 12.00 Uhr sowie samstags und sonntags € 50,00 inkl. MwSt.

Albert's Sportartikelverleih

neuer Standort:
Martinsstube, Gasse 72

Öffnungszeiten:

bis 06.01.2024

von 09.00 - 11.00 Uhr & von 15.00 - 17.00 Uhr

ab 07.01.2024

von 09.00 - 10.00 Uhr & von 16.00 - 17.00 Uhr

www.albert.schett.at

ALBERT SCHETT

Schilift Stauder

Öffnungszeiten Hauptsaison:

23.12.2023 - 07.01.2024

12.02.2024 - 18.02.2024

täglich von 10.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten Zwischensaison:

bis 11.02.2024

ab 19.12.2024 bis Saisonende

Mittwoch & Freitag von 13.00 - 16.00 Uhr

Samstag & Sonntag von 10.00 - 16.00 Uhr

Tageskarten:

Erwachsene € 10,00

Kinder € 7,00

Halbtageskarten:

Erwachsene € 8,00

Kinder € 5,00

Wochenkarten:

Erwachsene € 25,00

Kinder € 15,00

Saisonkarten:

€ 40,00

Müllsackausgabe 2024

Montag, 08. Januar 2024 von 07.30 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindeamt!

(Amtliche Mitteilung folgt)

Bitte diesen Termin unbedingt einhalten, eine spätere Ausgabe in der Gemeinde verursacht einen wesentlichen Mehraufwand!

Wie in den vorigen Jahren werden übrige Säcke nach Vorweis derselben zurückgekauft und mit € 1,00/Sack gutgeschrieben. Dies sollte kein Ansporn für eine anderweitige Beseitigung des Restmülls sein!

Öffnungszeiten der Müllsammelstelle:

Montag: 07.30 - 10.00 Uhr

Freitag: 17.00 - 19.00 Uhr

Fallen zu diesen Tagen Feiertage an, so verschiebt sich der Termin am Montag auf Dienstag und der Termin von Freitag wird auf Donnerstag vorverlegt.

Wir bitten dringend diese Öffnungszeiten zu berücksichtigen!

Bio-Müllbehälter und Bio-Müllsäcke sind weiterhin während den Amtsstunden im Gemeindeamt erhältlich.

Einwohnerstatistik Stichtag 31. Oktober 2023

	männlich	weiblich	gesamt		männlich	weiblich	gesamt
Einwohner:				Einwohner nach Ortsteil (Hauptwohnsitze):			
Hauptwohnsitz:	461	437	898	Ahornberg	19	17	36
Nebenwohnsitz:	41	57	98	Aussertal	33	26	59
Alter / Jahrgänge				Ebene	96	91	187
0-13 / 10-23	54	58	112	Eggeberg	21	19	40
14-17 / 06-09	21	39	60	Gasse	135	154	289
18-39 / 84-05	137	108	245	Hetzwald	6	11	17
40-59 / 64-83	126	108	234	Hochberg	51	32	83
60-79 / 44-63	107	89	196	Kalkstein	13	17	30
ab 80 / 25-43	16	35	51	Klamperplatz	49	42	91
vom Jahrgang 1926 und 1936 lebt niemand mehr in Innervillgraten				Lahnberg	38	28	66
Familienstände:				Nationalität (auch Nebenwohnsitze):			
ledig	286	249	535	Österreich	488	470	958
verheiratet	201	198	399	Deutschland	6	17	23
geschieden	9	7	16	Italien	5	4	9
verwitwet	6	40	46	Rumänien	1	1	2
				Kroatien	-	1	1
				Schweden	-	1	1
				Spanien	1	-	1
				Ukraine	-	1	1

Gedicht zum Jahreswechsel



*Das alte Jahr hat doch erst angefangen
und schon ist es wieder vorbei.
Mit Freud und Leid ist es dahingegangen.
Wir fragen uns, wie wohl das Neue sei?*

*Es wird genauso sein wie alle Jahre:
Mit Kälte fängt es an und hört es auf.
Dazwischen liegen wunderschöne Tage
mit Sonnenschein, da wett' ich drauf!*

*Auch Regen wird es wieder geben -
und Tränen, leider ist das so.
Das eine wie das andre brauchen wir
zum Leben:
immer trocken, immer lachen macht nicht froh!*

*Drum wollen wir' s wie' s kommt auch nehmen.
Wir wünschen Dir und uns ein schönes Jahr!
Und Frieden für uns alle soll es geben!
Dann wird es besser, als das Letzte war!*

JUTTA LANDES

Freilichtmuseum Alpines Leben Innervillgraten

Ein Ort, an dem Geschichte lebendig wird.



Die Innovation und das Handwerk
von Gestern im Heute erleben.

Das Areal am Eingang zum Arntal in Innervillgraten ist ein Ort, an dem Baukultur, Innovation und bäuerliche Arbeitskultur im Mittelpunkt stehen. In den letzten Monaten und Jahren wurden der Lodenstampf, die Mühle, der Einhof und die Almhütte authentisch instandgehalten, umgebaut und aufgebaut. Alle Anlagen werden nur mit Wasserkraft angetrieben. Hier können die Traditionen, die Handwerkskunst und die Arbeitsweise vergangener Zeiten kennengelernt und in Betrieb erlebt werden.

Die „**Lüfter Mühle**“, eine historische Mühle aus dem Jahr 1865. Eine renovierte Mühle, die 2016 wieder in Betrieb genommen wurde. Die Mühle wird von einem unterschlächtigen Schaufelrad angetrieben und verfügt über ein Mahlwerk, eine Gerstenrolle und eine Vorrichtung namens „Göbbls“ für den Aufzug. Die Körner werden zu Mehl gemahlen, aus dem Brot, Gebäck und andere Speisen hergestellt werden. Gerstengraupen, das sind geschälte und geschliffene Gerstenkörner, werden oft für Suppen und Eintöpfe verwendet. Gerste spielt auch eine wichtige Rolle in der Tierhaltung.



HIER FINDEST DU INFORMATIONEN ZU
DEN ÖFFNUNGSZEITEN VOM FREILICHT-
MUSEUM ALPINES LEBEN
INNERVILLGRATEN.





Der „**Ein Hof Neuhauser**“, ein historisches Bauernhaus aus dem Jahr 1720. Dieses wurde von der Gemeinde Innervillgraten erworben und auf dem Areal wieder aufgebaut.

Erst um 1800 wurden in der Region sogenannte „Doppelte Häuser“ gebaut, die zwei hintereinanderliegende Reihen von Wohnräumen boten. Diese Häuser hatten insgesamt acht Räume, darunter Zimmer, Küche, Stube und „Gardln“ (Nebenräume von Küche und Stube). Die Bezeichnung „Ein Hof“ bezieht sich darauf, dass alle Gebäude, in denen Wohnen und Wirtschaften stattfinden, in einem Hofgebäude vereint sind. Diese Hofstruktur war in vielen ländlichen Regionen früher üblich und spiegelt die enge Verbindung zwischen Wohnen und Arbeiten in der Landwirtschaft wider.

Im Inneren befindet sich eine Dauerausstellung alltäglicher Gegenstände von damals. Es gibt Einblicke in die einfache Lebensweise auf einem Bauernhof vor der Einführung des elektrischen Stromes.

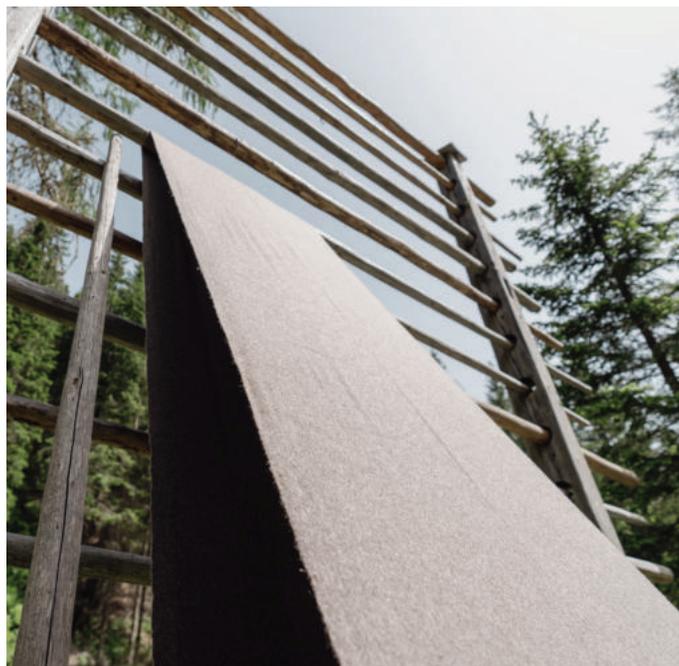
Die „**Riepenkammer**“, eine typische Almhütte des Villgratentales aus der Zeit 1770 - 1800. Diese diente als typische Unterkunft für Menschen und Tiere während der Sommermonate. Die Almen spielen eine wichtige Rolle in der alpinen Landwirtschaft und präsentieren einen wichtigen Aspekt des bäuerlichen Lebens in der Region.

Die Almhütten im Villgratental sind in der Regel aus Holz gebaut und haben ein charakteristisches alpines Erscheinungsbild. Sie sind so konzipiert, dass sie den Bedürfnissen der Menschen und des Viehs gerecht werden. Die Hütten bestehen normalerweise aus zwei Teilen: einem Wohnbereich im oberen Stock und einem Stallbereich auf der unteren Ebene. Der Wohnbereich bietet Platz für die Menschen, die während des Sommers auf den Almen leben. Hier finden Sie Schlafplätze und eine einfache oft sehr kleine Küche. Der Stallbereich ist für das Vieh vorgesehen und bietet Platz für Kühe, Schafe oder andere Nutztiere.



Der „**Lodenstampf**“, ein historisches Handwerkshaus zum Verfilzen von Wolltüchern aus dem Jahr 1802. Der Stampf diente dazu, den gewebten Stoff zu verdichten und zu verfilzen. Es ist faszinierend zu sehen, wie früher hochwertiger Loden aus Wolle hergestellt wurde.

Der Lodenstampf ist mit einem unterschlächtigen Schaufelrad mit einem „Wellebam“ ausgestattet. An dem „Wellebam“ sind Holzknoppen angebracht, die die „Schösser“ (Lärchenpfosten) anheben. Diese Schösser wiegen jeweils 100 kg. Sie fallen dann frei auf das gewebte Wolltuch, in den mit warmen Wasser gefüllten Trägern. Zusätzlich wird kontinuierlich warmes Wasser nachgeschüttet. Dieser Vorgang dauert etwa 5-6 halbe Tage. Nach dem Verfilzen wird das bis dahin entstandene Wolltuch auf einer benachbarten „Herpfe“ aufgehängt und längs beschwert, um es zu trocknen. Eine weitere mühsame Arbeit besteht darin, den Loden zu bürsten, um ein schönes und gleichmäßiges Gewebe zu erzielen.



Die „**Wegelate Säge**“, ein historisches Gattersägewerk aus dem Jahr 1883. Dies ist die historische venezianische Gatter-Säge, die im Villgratental errichtet wurde. Die Säge ermöglichte das präzise Zuschneiden von Holz und war ein wichtiger Bestandteil der Holzverarbeitung.

Um 1480 hat Leonardo Da Vinci mit einigen seiner Holzhändler diese venezianische Gattersäge erfunden. Die Säge wird durch Wasserkraft angetrieben. Sie spielte eine wichtige Rolle für das Villgrater Handwerk und die Holzverarbeitung in der Region. Das Gatter-Sägewerk ist für verschiedene Arbeitsgänge ausgelegt und verfügt über drei eigene Antriebe: ein oberschlächtiges Kumpf-Radl für die „Ab-Kopf-Säge“ (Kappsäge), ein unterschlächtiges doppeltes Feder-Radl für den Gatter (Rahmen mit Sägeblatt) und ein unterschlächtiges einzelnes Feder-Radl für die Kreissäge (Besäumsäge).





© Helmut Tritscher

Der Kampf gilt dem Käfer, nicht der Fichte!

Aus der Fachzeitschrift „mein wald mein holz“ Ausgabe 3/23

Wir Forstleute tun unser Bestes, damit man dem Borkenkäfer endlich Herr wird. Dennoch gelingt es nicht immer zufriedenstellend. Peter Witasek ist der Meinung, wieder vermehrt Pflanzenschutzmittel einzusetzen wäre der Schlüssel zur erfolgreichen Borkenkäferbekämpfung.

MWMH: Seit nun mehr 50 Jahren beschäftigen Sie sich mit Borkenkäfern und haben eine Firma u.a. für Pflanzenschutz gegründet. Herr Witasek, welcher der Borkenkäfer ist Ihrer Meinung nach der gefährlichste und warum steuert er vor allem die vorgeschädigten Fichten an?

Peter Witasek: Der gefährlichste Borkenkäfer ist der Buchdrucker. Er überwintert zu etwa 50 % unter der Rinde und zu etwa 50 % in der Bodenstreu. Nur der adulte Käfer überlebt den Winter. Die weißen Entwicklungsstadien überleben den Winter nicht. Ich bezeichne die Käfer als „Schnapsbrüder“, da bei geschädigten Bäumen eine gewisse Fermentation im Saftstrom erfolgt. Alkohol ist der erste Nahlockstoff.

MWMH: Welche Bestände sind Ihrer Meinung nach besonders gefährdet und warum?

Witasek: Alle vorgeschädigten Bäume. Egal, bedingt durch einen Trockenstandort, gebrochene Wipfel oder sonst irgendwie „beleidigte“ Bestände. Das Bekämpfungsziel sollte der „eiserne Bestand“ sein! Jener Bestand, der als natürlich bezeichnet wird und je nach den unterschiedlichen Jahren ein kleines Auf und Ab hat. Aber derzeit ist dieser Bestand um ein Vielfaches überhöht, daher die extremen Schäden an der Fichte in fast allen Höhenlagen. Der Bestand des Käfers muss deutlich reduziert werden.

MWMH: Sie sprechen vom Bestand des Käfers, der reduziert werden muss, nicht der der Fichte. Können Sie Ihre Aussage erläutern?

Witasek: In den 70er bis 90er Jahren begann man die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln zu reduzieren bzw. komplett zu unterlassen. Heute explodiert der Borkenkäferbestand und damit auch der Schaden. Mit der großen Ausrede: unsere Ahnen haben das falsche Holz gepflanzt und gepflegt. Dabei wird gern vergessen, dass es die hier erwähnte Fichte in unseren Breiten bereits seit 2 Millionen Jahren gibt! Na klar, es gibt Standorte und Trockensituationen, wo die Fichte gelitten hat. Aber der Käfer hat doch viel, viel größere Flächen geschädigt und die Fichte zum Absterben gebracht.

MWMH: Also sind Sie der Meinung, der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln wäre zukünftig der richtige Weg?

Witasek: Daraufhin gestatte ich mir die Gegenfrage, warum wir uns mit Chemie - aktuelles Beispiel die Covid19-Impfungen - vollpumpen und den Pflanzen das Recht absprechen, sie zu schützen oder auch gesund zu erhalten. Wir müssen eine Reduktion des Käfers in Richtung natürlichen Bestand vornehmen, um auf den „eisernen Bestand“ zurückzukommen. Wie kommen wir dort hin? Sicher nicht nur mit mechanischen Maßnahmen, Nützlingen, Lockstofffallen, Waldbau, der Jagd und den etlichen weiteren Möglichkeiten. Nein, wir müssen alle Maßnahmen, auch Pflanzenschutzmittel einsetzen. Wir haben der Natur und unserer Umwelt (gute Luft, CO₂, reine Luft...) gegenüber die Verpflichtung, sie zu erhalten.

MWMH: Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln gilt in der Forstbranche als die letzte anzuwendende Möglichkeit im Kampf gegen den Borkenkäfer, wenn alle anderen Möglichkeiten nicht genutzt werden können. Sie appellieren dazu, diese Einstellung zu ändern. Es liegt nahe zu denken, Sie würden mit Ihrer Auffassung lediglich Ihren Absatz erhöhen wollen.

Witasek: Die Frage ist berechtigt und verständlich. Nur Witasek hat kein eigenes Pflanzenschutzmittel gegen den Borkenkäfer. Derzeit scheint es ein hauptsächlich verwendetes Produkt zu geben, Karate Zeon von Syngenta. Dieses Produkt ist, mit Sachkundenachweis, in jedem Lagerhaus oder bei jedem Händler zu kaufen. Mittlerweile fühle ich mich als Anwalt der Bäume. Die Fichte ist ein heimisches Holz und muss gegen einen Schädling geschützt werden!

MWMH: Wie sieht dann Ihrer Meinung nach eine erfolgreiche Bekämpfung des Borkenkäfers aus?

Witasek: Zu den oben aufgezählten Maßnahmen müssen wir ihn außerdem mit Insektiziden bekämpfen oder es sterben vielleicht bis zu 80 % der Fichten - unser wichtigstes Bauholz und damit auch unser wichtigster CO₂ Binder! Es ist wichtig, eine solche Entscheidung zu treffen, aber wenn wir wenigstens einen Teil unserer Fichten erhalten wollen, müssen wir auch gezielt in den nächsten 3-5 Jahren den Käfer bekämpfen! Nicht die Fichte, sondern die Borkenkäfer.

MWMH: Woher nehmen Sie die 80 % Sterberate der Fichte und können Sie uns Ihre Idealvorstellung beispielhaft erläutern?

Witasek: Bei „Käferlöchern“ werden die geschädigten Bäume inklusive anscheinend gesunder Bäume geschlägert. Bloche werden ausgeformt, nicht entrindet. Dann werden wie üblich Polter gebildet, vor Ort liegen gelassen und mit Pflanzenschutzmitteln behandelt. Gespritzt werden muss der gesamte Polter, auch die Stirnseiten. Dann wird dieser 2-4 Wochen liegen gelassen. Die Käfer die sich wieder ausbohren und jene, die noch zufliegen, werden zu zigtausend abgetötet. So können große Mengen Borkenkäfer sicher aus dem Bestand genommen werden.

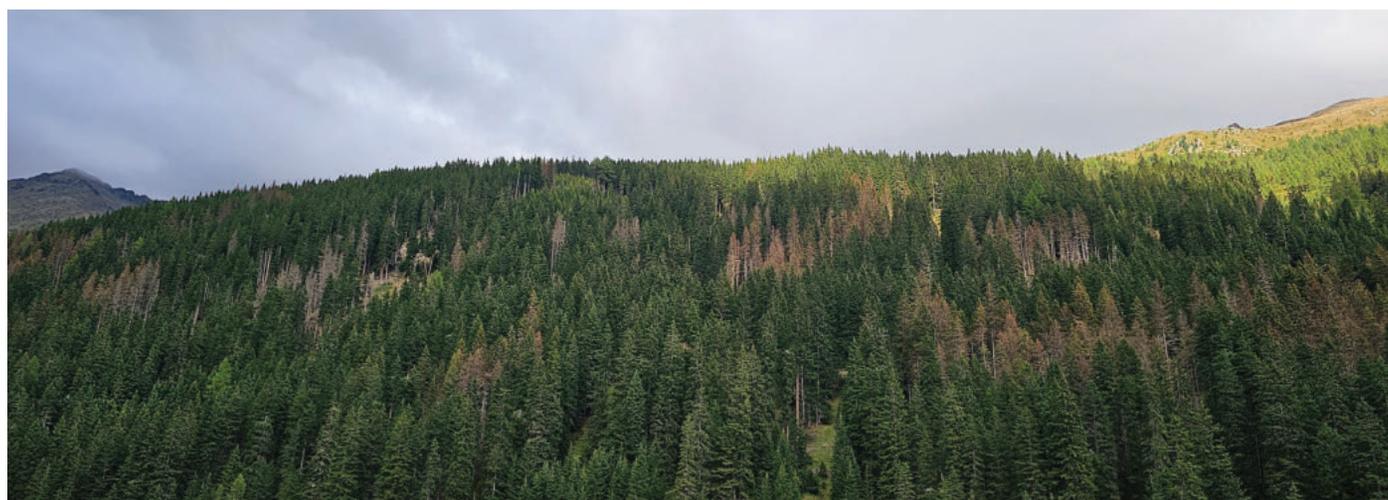
MWMH: Wie stellen Sie sich den Abtransport und die Lagerung von Hölzern genau vor?

Witasek: Holz in Rinde - behandelt und unbehandelt - darf maximal bis zur Säge oder den Ort der Verwertung (Nahbereich) geliefert werden. Verbleibt das Holz am Ort der Verwertung, muss es mit Standardmaßnahmen zum Schutz des Holzes und gegen das Ausfliegen und Zufliegen des Käfers geschützt werden. Entrinden, Spritzen, Nasslager, ... Wird das Holz an andere Kunden oder Verwertungen transportiert, müssen die Stämme entrindet werden. Nur Holz ohne Rinde darf transportiert werden. Die Transportwege bergen auch großes Schadpotential! Es ist mir rätselhaft, warum hier nicht eingegriffen wird! Wir transportieren Käfer, lassen durch Erschütterungen Rindenteile fallen und erzielen so eine perfekte Vermehrung an den gesamten Transportwegen.

MWMH: Wenn die Rindenteile in der Nähe zu Fichtenbeständen abfallen, können wir Ihre Theorie noch ein Stück weit nachvollziehen. Es ist jedoch bekannt, dass die Rinde in der Größenordnung, wie sie beim Transport abfallen würde, durch schnelles Eintrocknen tendenziell unbedenklich ist. Was soll denn mit der Rinde passieren, die ohne vorheriges Spritzen in den Werken oder an „Zwischenstationen“ entfernt wird? Wie soll das umgesetzt werden und vor allem wer soll das leisten?

Witasek: Rinde, welche bei professioneller Entrindung anfällt, kann gehäckselt und verwertet werden. Befallene Rinde, welche beim Transport, zB. Durch Bahntransporte, abfällt, beinhaltet bereits fertige, lebensfähige Käfer. Und dieser Vermehrung und Verteilung des Käfers muss Einhalt geboten werden.

ING. HELMUT TRITSCHER



Wildbäche Lawinenverbauung Schutzbauten

WASSERVERBAND INSTANDHALTUNG SCHUTZBAUTEN OSTTIROL (WISO)

Grundsätzlich sind für die Überwachung der Schutzbauten die Gemeinden zuständig. Die Überwachung der Wildbachschutzbauten wird, wie in der Tiroler Waldordnung vorgesehen, von den örtlichen Waldaufsehern durchgeführt. Für alle anderen Schutzbauten (Lawinenverbauungen, Steinschlagnetze, Entwässerungen, Steinschlagschutzdämme, Wasserretentionsbecken, ...) gab es keine geregelte Vorgangsweise und jeder Bürgermeister war selbst für diese Kontrolle zuständig. Auf Initiative des Sektionsleiters der WLW Tirol, Herr HR DI Walter Gebhard, wurde 2021 der Wasserverband Instandhaltung Schutzbauten Osttirol (WISO) von 28 Osttiroler Gemeinden gegründet. Vom Ingenieurbüro Skolaut wurden alle Schutzbauten erhoben und bewertet und darauf aufbauend ein Finanzierungsschlüssel erarbeitet. Die Gemeinde Innervillgraten hat dabei einen Beitragsanteil von 7,32 %. Der WISO-Verband beschäftigt in den Sommermonaten einen Mitarbeiter, der alle Schutzbauten kontrolliert und Schäden meldet. Diese können dann zeitnah saniert werden und so größere Folgeschäden verhindert werden. Osttirol ist damit der erste Bezirk Österreichs, der flächendeckend dieses Kontrollsystem umgesetzt hat.

Maßnahme Tafinbach

Mit dem WISO als zuständigem Verband für Wildbäche konnten heuer Maßnahmen in den Bereichen Wildbach Tafine und dem bestehenden Rückhaltebecken Stauderbach getroffen werden. Im Tafinbach hat sich in den letzten Jahren einiges an Schadholz angesammelt. Gerade im Bereich oberhalb der Hofstelle Lanser mit der vorherrschenden Kurvensituation ist jegliche Ansammlung von Schadholz unerwünscht. Hier muss der Wasserabfluss gewährleistet werden und bleiben. Dankenswerterweise haben auch die privaten Waldbesitzer sämtliches an Schadholz entfernt.



Maßnahme Rückhaltebecken Stauderbach

Als zweite Maßnahme wurde bei der Sperre Stauderbach der Zufahrtsweg freigeschnitten und LKW-befahrbar hergestellt. Des Weiteren wurde auch der ganze Bereich des Rückhaltebeckens freigeschnitten und entfernt. Sobald als möglich wird das Becken ausgebaggert und für zukünftige Unwetterereignisse Platz geschaffen.



Wildbäche Lawinenverbauung Schutzbauten

Erdrutsch Graferbach

Zwischen Mai und September 2023 gab es mehrere Felsstürze aus der orographischen rechten (Innervillgraten) Flanke des Grafenbaches. Diese lagerten sich im Gerinne des Baches ab, in Summe ca. 200 m³ Material. Im Zuge einer Begehung der WLW zeigten sich über und rechts der frischen Abbruchnische mehrere neue Zugrisse. Aus der Sicht des Geologen ist mit spontanen Ablösungen bis zu mehreren 100 m³ zu rechnen. Auf Empfehlung wurde die Sperre des Wanderweges im Bereich des Schwemmkegels des Grafenbaches sofort vorgenommen.

Auf Antrag der Gemeinden Inner- und Außervillgraten, in dem sie sich bereit erklären, den anfallenden Interessentenbeitrag zu leisten, wurde seitens der WLW ein Projekt für Sofortmaßnahmen ausgearbeitet. Da auch für die Landstraße eine Gefährdung durch den Grafenbach besteht, wurde auch sie als Interessent im Finanzierungsschlüssel berücksichtigt. Als unmittelbare Sofortmaßnahme wurde rechtsufrig ein ca. 25 lfm langer Ablenkdamm errichtet, um die unterliegenden Wohn- und Wirtschaftsgebäude vor eventuellen schadbringenden Folgeereignissen zu schützen. In diesem Zuge wurde das Bachbett geräumt und linksufrig ein Zufahrtsweg errichtet, um die Erreichbarkeit der Räumstelle zu ermöglichen. Des Weiteren wurde auf Anraten des Geologen ein Monitoringsystem eingerichtet, das wöchentlich sowie nach Starkniederschlagsereignissen ausgewertet wird. Erwartungsgemäß kam es nach den ergiebigen Regenfällen vom 2. Dezember in den Abendstunden zu weiteren Fels- sowie Materialabbrüchen. Nach Meldungen von aufmerksamen Anrainern wurde mit einem kleinen Trupp der FF Innervillgraten ausgeleuchtet und beobachtet.



Wildbäche Lawinenverbauung Schutzbauten

Mure Oberstalleralm

Nach den starken Niederschlägen im Juli ereigneten sich am 03.07.2023 auf der Oberstalleralm und speziell im Randbereich vom Rotspitzgraben sowie Schlötterbach mehrere Materialabbrüche. Dabei lösten sich große Mengen an Material und ca. 3.000 m³ wurden bis in den Bereich des Almdorfes transportiert. Mit spontanem Einsatz der WLW konnte der Schaden per Sofort- sowie Elementarmaßnahmen schnell und kompetent abgearbeitet und die Zufahrt wieder geöffnet werden. Dem urigen und ruhigen Urlaubsvergnügen stand sodann nichts mehr im Wege.



Steinschlagschutznetz Außerberg

Nach den Starkschneeereignissen 2020 und 2021 kam es bei den zwei bestehenden Steinschlagschutznetzen am Außerberg zu starken Beschädigungen. Einerseits aus den ergiebigen Lawinenabgängen und andererseits aus dem Umstand heraus, dass jene Verbauungen nicht als Schneerückhaltesysteme sondern gegen Steinschlag konzipiert wurden. Die stärksten Beschädigungen ereigneten sich beim oberen Bauwerk aufgrund Schadh Holz.

Mit vereinten Kräften, bestehend aus den Gemeindearbeitern mit GWA, dem Tourismusverband Osttirol und dem bewährten Team der Wildbach- und Lawinenverbauung Osttirol erfolgte die Räumung und Sanierung. So konnten mit den letzten Flügen am 9. November die Arbeiten abgeschlossen und die Bauwerke wieder ihrer Bestimmung übergeben werden.



Wildbäche Lawinenverbauung Schutzbauten

WASSERVERBAND OSTTIROL

2005 Gründung des Wasserverbandes Osttirol

Zweck des Wasserverbandes ist die Instandhaltung der Interessentengewässer und deren Überschwemmungsgebiete, einschließlich deren Räumung sowie die Instandhaltung der Schutz- und Regulierungsbauten an Interessentengewässern im Bereich der Mitgliedsgemeinden, nach Maßgabe der vom Wasserverband aufgebrauchten Mittel.

Anmerkung: Drau, Gail und Isel werden von der Wasserbauverwaltung betreut.

Mitglied des Verbandes sind 21 Osttiroler Gemeinden, das Land Tirol, die Landesstraßenverwaltung (L und B) sowie die TIWAG und die Tiroler Wasserkraft AG

Obmann: Mag. Joser Mair

Geschäftsführer: Dipl. Ing. Walter Hopfgartner

Von der Wasserbauverwaltung werden 2-Jahresprogramme erstellt, welche von den Förderstellen Bund und Land Tirol finanziell zu genehmigen sind:

Finanzierung: 1/3 Bund

1/3 Land Tirol

1/3 Wasserverband Osttirol

Aufgrund des errechneten Aufteilungsschlüssels ergibt sich für die Gemeinde Innervillgraten ein Beitrag von 3,9% des vom Wasserverband Osttirol zu tragenden Drittelanteils der Baukosten.

Für die Vorlage bei den Förderstellen sind positive Stellungnahmen der Fischerei, der gewässerökologischen Sachverständigen und der naturkundefachlichen Sachverständigen sowie der Wasserrechtsbehörde erforderlich.

DI WALTER HOPFGARTNER

Talbach Innervillgraten

Der Villgratenbach hat im Bereich der Fühaptersiedlung bis Auer in den letzten Jahren viel Material aufgelandet. Der Bach weist in diesem Bereich sehr wenig Gefälle auf und daher resultieren unter anderem die Materialablagerungen. Der Wasserverband Osttirol als zuständiger Verein für den Großteil der Osttiroler Gemeinden koordinierte auch diese Maßnahme. Mit Erdbau Fühapter als heimischen Unternehmer, konnte das angeschwemmte und aufgelandete Material rasch entfernt und tw. wiederverwertet werden.



Lithiumbatterien und Elektrogeräte

Ein wichtiger Schritt für die Umwelt

Die zunehmende Verbreitung von Lithiumbatterien und Elektrogeräten mit Lithiumbatterien hat zweifellos unser Leben erleichtert. Doch was passiert, wenn diese Batterien am Ende ihrer Lebensdauer angelangen? Hier erfahren Sie, wie die Entsorgung umweltfreundlich bewerkstelligt werden kann:

Warum ist die richtige Entsorgung wichtig?

Lithiumbatterien enthalten wertvolle Rohstoffe wie Lithium, Kobalt und Nickel, die recycelt und wiederverwendet werden können. Werden diese Batterien unsachgemäß entsorgt, können sie jedoch erhebliche Umweltschäden verursachen. Lithium kann beispielsweise in Gewässer gelangen und die Wasserqualität beeinträchtigen. Zudem können diese Batterien bei falscher Entsorgung Brände verursachen, da sie sich bei Beschädigungen selbst entzünden können. Daher ist es von großer Bedeutung, Lithiumbatterien und Elektrogeräte mit Lithiumbatterien ordnungsgemäß zu entsorgen.

Wie entsorge ich Lithiumbatterien richtig?

1. Sammelstellen nutzen: Auch unsere Gemeinde bietet eine spezielle Sammelstelle für die Entsorgung von Lithiumbatterien an. Bringen Sie alle Ihre alten Batterien dorthin. Über diese Sammlung stellen Sie sicher, dass Batterien fachgerecht recycelt werden.
2. Rücknahmeprogramme der Händler: Jeder Händler, der Batterien verkauft ist zur Rücknahme von Batterien verpflichtet. Auch, wenn Sie keine neuen Batterien kaufen.
3. Batterien isolieren: Um Kurzschlüsse zu vermeiden, sollten Sie Lithiumbatterien vor der Entsorgung isolieren. Kleben Sie die Pole der Batterien mit Isolierband ab.



falsche Entsorgung von Batterien - brandgefährlich!

Wie entsorge ich Elektrogeräte mit Lithiumbatterien richtig?

1. Wichtige Daten sichern: Bevor Sie ein Elektrogerät mit Lithiumbatterie entsorgen, stellen Sie sicher, dass Sie wichtige Daten gesichert haben. Löschen Sie persönliche Informationen und setzen Sie das Gerät auf die Werkseinstellungen zurück, um Ihre Privatsphäre zu schützen.
2. Herstelleranweisungen beachten: Einige Hersteller geben spezifische Anweisungen zur Entsorgung ihrer Elektrogeräte. Lesen Sie die Bedienungsanleitung oder besuchen Sie die Webseite des Herstellers, um herauszufinden, wie Sie das Gerät richtig entsorgen können.
3. Recyclinghöfe und Gemeindeservice nutzen: Elektrogeräte mit Lithiumbatterien sollten nicht im Hausmüll landen. Bringen Sie sie stattdessen zur Elektroaltgerätesammlung Ihrer Gemeinde. Dort werden die Geräte fachgerecht gesammelt und einer umweltschonenden Wiederverwertung zugeführt.
4. Rücknahme über den Handel: Viele Händler von Elektrogeräten bieten einen Rücknahmeservice an, bei denen Sie Ihre alten Geräte inklusive der Lithiumbatterien beim Kauf eines neuen, gleichen Geräts, zurückgeben können. Hinweis: Alle Elektroaltgeräte müssen über die Sammelsysteme der Gemeinden oder über den Handel gesammelt werden und haben im Rest- oder Sperrmüll nichts zu suchen!

Weitere Infos zur richtigen Entsorgung finden Sie auf der Webseite des Abfallwirtschaftsverbands Osttirol oder kontaktieren Sie dessen Umweltberatung - Tel.: 04852 69090-13.

ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND OSTTIROL

Weihnachten im Schuhkarton

Ein Paket voller Freude



Die JB/LJ Innervillgraten machte heuer bei der Aktion „Ein Paket voller Freude“ in Kooperation mit Caritas Satu Mare mit. Zu Weihnachten eines jeden Jahres machen sich unzählige Schuhkartons voller Geschenke auf den Weg nach Satu Mare in Rumänien, wo sie jenen Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Bis 22. November wurden liebevoll verpackte Geschenke für Kinder, die zu Hause nicht viel haben und oftmals in Armut leben im Vorraum der Volksschule gesammelt, wo sie von Mag. Robert Schmidhofer abgeholt wurden. Er erzählte den Mädels vom Ausschuss über den Transport und den Lebensbedingungen der Kinder in Rumänien. Wir bedanken uns bei Mag. Robert Schmidhofer und bei allen, die ein Geschenk für die Kinder in Satu Mare gepackt haben.

SABRINA STEIDL

Ländliche Verkehrswege

Bauintensives Jahr 2023
Ausblick 2024

Funktionstaugliche Verkehrswege stellen eine wesentliche Basisinfrastruktur für eine ländliche Gemeinde dar. Um einen größeren Investitionsrückstau zu vermeiden, investieren die Gemeinde Innervillgraten sowie die Straßeninteressenschaften als Straßenerhalter notgedrungen alljährlich in die Straßeninfrastruktur.

Die öffentliche Hand, voran das Land Tirol, leistet dabei kräftige Unterstützung. Dennoch stellt die Sicherstellung eines zeitgemäßen Straßennetzes für die Straßenerhalter eine enorme finanzielle Herausforderung dar.

Bis derartige Wegprojekte in die bauliche Umsetzung kommen, sind umfangreiche Vorarbeiten – von der technischen Konzeption und Projekterstellung, bis hin zur rechtlichen Aufbereitung und Bewilligung – erforderlich, die für die Gemeindeverwaltung und die Wegfunktionäre ohne maßgebliche Unterstützung nicht zu bewältigen wären. Die Agrar Lienz – Außenstelle des Amtes der Tiroler Landesregierung – leistet diese Unterstützung seit Jahren in bewährter Weise, sodass für heuer und die kommenden Jahre wieder wichtige Projekte umgesetzt bzw. „auf den Weg“ gebracht werden konnten.

Straßeninteressenschaft Neuhauser

Wie im Vorjahr bereits berichtet, konnte Ende August 2022 mit dem Ausbau des „Neuhauser-Weges“ begonnen und der Rohausbau im November des Vorjahres fertiggestellt werden. Die Asphaltierung erfolgte im Juni 2023. Abschließend erfolgte die Vermarkung und Vermessung und ist demnächst die Grundbuchsordnung herzustellen. Das Projekt konnte somit 2023 baulich abgeschlossen werden.



Abgebildet ist die baulich abgeschlossene Zufahrt Neuhauser, welche durch die EU, den Bund und das Land Tirol über das Programm der ländlichen Entwicklung mitfinanziert wurde



Die zeitgemäß ausgebaute und asphaltierte Zufahrt „Starze“

Straßeninteressentschaft Starze

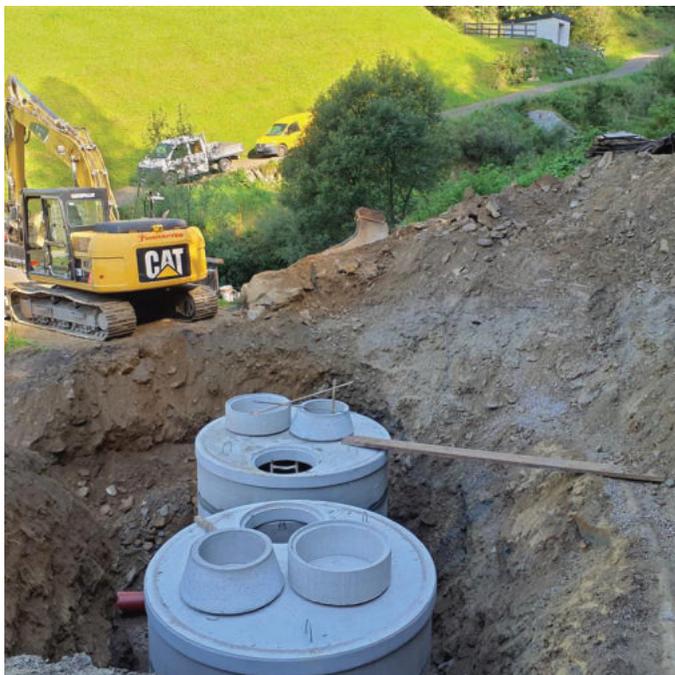
Die Bauarbeiten wurden, wie auch bei den Projekten Neuhauser und Högger, durch die Güterwegepartie in Zusammenarbeit mit heimischen Firmen unter der Bauleitung der Agrar Lienz durchgeführt und konnten im September 2023 abgeschlossen werden. Die Förderung erfolgte, wie bei der Hofzufahrt Neuhauser, aus dem durch die EU, dem Bund und dem Land Tirol kofinanzierten Programm der ländlichen Entwicklung. Die Vermessungs- und Verbücherungsarbeiten sind im Laufen.

Gemeindestraße Högger

Mit der Generalsanierung der Gemeindestraße „Höger“, welche vom Land Tirol zu 50 % mitfinanziert wird, konnte im April 2023 begonnen werden. Maßnahmenswerpunkt bildet die Aufweitung vorhandener Engstellen, die Stabilisierung der Straßenböschungen sowie die Erhöhung der Tragfähigkeit samt Erneuerung der Asphaltfahrbahn. Besonderes Augenmerk kommt auch der Straßenentwässerung zu, wobei die Drainage- und Oberflächenwässer nicht ungebremst in den Einatbach eingeleitet, sondern zuerst in Retentionsschächten aufgefangen und damit verzögert und in weiterer Folge „portionsweise“ in den Vorfluter ausgeleitet werden. An den absturzgefährdeten Straßenabschnitten wurden in Aussicht auf den bevorstehenden Winter bereits im Zuge des Rohausbaues Leitschienen installiert. Beim Umbau wurde in den Sommerwochen eine Pause eingelegt, um die Landwirte, Einheimische und Gäste gefahrlos und behinderungsfrei passieren zu lassen.

Für 2024 wird die Fortführung des zeitgemäßen Umbaus der Gemeindestraße Högger den Schwerpunkt bilden.

AGRAR LIENZ



Links ist der Einbau der Retentionsschächte im Bereich der Höggerbrücke dokumentiert. Auf der rechten Abbildung ist die Errichtung der Stützmauer in der „Schönsteig-Kehre“ abgebildet

Recyclinghof

Wir haben heuer den Platz beim Recyclinghof erneuert und mit einer Mulde für Rasenschnitt/Gartenabfälle ergänzt. Ebenfalls wurden Beschilderungen bei den Mulden angebracht.

Von den Gemeindegürgern wurde uns sehr positives Feedback entgegengebracht und wir bitten darum, dass weiterhin sauber abgeladen und getrennt wird, damit der Platz, Recyclinghof und Bauhof sauber bleibt. Ebenfalls sind wir offen für Anregungen und werden Mulden ergänzen, wenn es von der Bevölkerung gewünscht ist.

Autowracks dürfen wir leider nicht mehr annehmen. Wer Autowracks zu entsorgen hat, bitte bei der Firma Rossbacher nachfragen, da diese in regelmäßigen Abständen bei uns den Schrottcontainer abholt und in diesem Zuge würden keine bzw. nur geringe Kosten für die Entsorgung anfallen.

GEMEINDEARBEITER
SENFTER ARMIN & STEIDL LUDWIG



Lehrlingswettbewerb

Die Dichte an heimischen SiegerInnen auf Bundes- und Landesebene sowie bei Lehrlingswettbewerben bzw. den TyrolSkills ist hoch. Sehr hoch – Gratuliere und viel Glück weiterhin. Die TyrolSkills sind mittlerweile ein fixer Bestandteil in der Lehrlingswelt.

In der Kategorie Hotel- und GastgewerbeassistentIn holte sich Claudia Steidl den Landessieg und Gold bei den Juniorskill's auf Bundesebene. Weitere Achtungserfolge erzielten Marius Rainer, Melanie Fürhapter und Valentin Lusser. Bei einer schönen Feier in Lienz würdigte man ihre Erfolge.

Die Begabtenförderung erhielten im Schuljahr 2022/2023 Corinna Mayr, Sabrina Steidl, Annalena Walder, Melanie Fürhapter und Anja Schett.



Marius Rainer, Ebene 63 © Philipp Brunner



Melanie Fürhapter, Ebene 50 © Philipp Brunner



Valentin Lusser, Klamperplatz 117, © Philipp Brunner



Claudia Steidl, Ebene 134 © Philipp Brunner

Tiroler Meister Gala 2023

Neue Meister braucht das Land,
neue Meister braucht Innervillgraten.

Mit Alexander Wiedemair, Andreas Mair und Sandro Schett haben gleich drei Innervillgrater die hohe Ausbildung zum Meister in Angriff genommen und erfolgreich abgeschlossen. Neben der Lehrabschlussprüfung, der praktischen sowie schriftlichen Prüfung absolvierten die drei Jungmeister auch noch die Unternehmerprüfung und den Lehrlingsausbildner. Für die Zukunft steht den Dreien ein breites Feld an Betätigung in mehreren Berufsfeldern offen, nicht zuletzt in der Selbständigkeit.



Hier im Bild die Meister in Mechatronik, darunter Alexander Wiedemair, Hochberg 26, Andreas Mair, Eggeberg 141, Sandro Schett, Ebene 122c © Die Fotografen

Gastronom des Jahres 2024 mit 4 Hauben



Josef Mühlmann vom Gannerhof © Jürgen Schmücking

Josef Mühlmann ist ein Sturschädel, aber ein gradliniger, das muss man ihm lassen. Früh übte er sich im Kochen und Messen mit seiner und gegen seine Mutter Monika. Und wie sollte es anders sein, dass er sein Kochglück auch in der großen weiten Welt suchte, es auch fand und doch zurück an seinen Ursprung, nach Innervillgraten, kam. Er ist ein Villgrater Wirtshauskind – das Villgratental und seine Wurzeln haben ihn zu dem gemacht, was er ist. Seit 2017 führt er mit seiner Carola den Gannerhof.

Am 14. November behauptete er und Carola bei der Gault & Millau-Gala souverän seine 4 Hauben mit osttirolweit einzigartigen 17 Punkten und wird zudem Gastronom des Jahres 2024.

Nicht ganz reibungslos – aber erfolgreich. Mit dem Motto „Gut Essen, Trinken, Schlafen“.

Gastgeber & Sommelier des Jahres 2024



Lukas Gerges © Christof Plankensteiner

Auch Lukas Gerges ist ein Villgrater Wirtshauskind. Auch er hat das Gasthofleben in der Bäckerei Bachmann hautnah miterlebt. Seit Jahren ist Lukas als Sommelier tätig und letztes als Chef-Sommelier bei keinem Geringeren als Norbert Niederkofler im neuen Restaurant Atelier Moessmer in Bruneck. Neueröffnung des Jahres und 5 Hauben gibt's für das Restaurant und Norbert Niederkofler.

Gastgeber und Sommelier des Jahres 2024 vom Gault & Millau Südtirol ist die tolle Auszeichnung für Lukas.

Und auch Lukas zieht es zurück, zurück nach Innervillgraten, wo er mit seiner Freundin Bianca Kröll sein Eigenheim errichtet hat und vielleicht bald in Innervillgraten den Chef-Sommelier macht.

Herzliche Gratulation allen Ausgezeichneten!

Schnee von Gestern - erster Landkrimi in Osttirol



© Stefanie Leo

Die Dreharbeiten zum ersten Landkrimi in Osttirol sind abgeschlossen und neben anderen Osttiroler Gemeinden wurde zum Teil auch in Innervillgraten gedreht. Dabei war neben unserer einzigartigen Annaglocke auch der Sparmarkt eine willkommene Drehkulisse.

Der Landkrimi ist in der Steiermark schon lange etabliert und ist neben dem bekannten „Tatort“ durchaus als Erfolgsformat mit Stil zu bezeichnen. „Schnee von Gestern“ musste in Innervillgraten mit wenig Schnee zurechtkommen, der Wettergott hatte am 2. Dezember neben ergiebigen ca. 50 Liter Regen/m² nur wenige Zentimeter Schnee vorgesehen. Der Aufnahmeleiter nahm es mit Humor. Und auch auf KomparsInnen aus Innervillgraten dürfen wir uns freuen.





Als Hauptdarsteller ermitteln im ersten Osttiroler Landkrimi Marlene Hauser mit Simon Morzè. Regie führt David Wagner für das Drehbuch von Ivo Schneider. Noch darf nicht zu viel verraten werden, nur so viel:

Im Tristacher See bei Lienz in Osttirol schwimmt eine männliche Leiche. Bei dem Toten handelt es sich um den Tiroler Umweltlandesrat Konrad Schett, der allen Anschein nach ertrunken ist und laut Obduktion ziemlich wenig Blut im Alkohol hatte. Schett war nach einem Termin mit den Finanzlandesräten aller Bundesländer auf dem Weg in ein Osttiroler Seitental – nach Inner Ainöd, wo er allerdings nie angekommen ist. Der Fall ruft Chefinspektor Martin Steiner (Simon Morzè) und Chefinspektorin Melanie Grandits (Marlene Hauser) auf den Plan, obwohl zunächst gar nicht sicher ist, ob es sich um einen Mordfall handelt.

Als sich herausstellt, dass Schett nicht betrunken in den Tristacher See gefallen ist, sondern bereits tot war, als er hineingeworfen wurde, wird es für die beiden richtig mühsam. Die Ermittlungen führen zunächst Martin und später auch Melanie nach Inner Ainöd, eine verschrobene und raue Dorfgemeinde, in der die Uhren offenbar noch anders gehen. Eine Gemeinde, die seit Langem darum kämpft, dass die letzten Bewohnerinnen und Bewohner nicht auch noch absiedeln.

Der Landkrimi "Schnee von Gestern" wird voraussichtlich 2024 in ORF 1 zu sehen sein.

Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabengesetz

Mit der Ausgabe 58/2022 wurde bereits über das Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabengesetz informiert.

Selbstbemessung und Nutzfläche

Bei der Leerstandsabgabe handelt es sich, wie bei der Freizeitwohnsitzabgabe, um eine Selbstbemessungsabgabe. Das heißt, dass nicht die Gemeinde, sondern der Abgabepflichtige selbst die Abgabe zu bemessen und bis 30.04. eines jeden Folgejahres (**erstmals 30.04.2024**) an die Gemeinde zu entrichten hat. Zuerst hat der Abgabenschuldner die Nutzfläche seines Leerstandes zu ermitteln. Die Nutzfläche wird in Quadratmeter berechnet. Sie ergibt sich aus der Bodenfläche abzüglich der Wandstärken und der Verlauf der Wände befindlichen Durchbrechungen und Ausnehmungen.

Verordnung der Gemeinde Innervillgraten

§ 1

Festlegung der Abgabenhöhe der Freizeitwohnsitzabgabe

Die Gemeinde Innervillgraten legt die Höhe der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

- a) bis 30 m² Nutzfläche mit € 197,50 Euro,
- b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit € 395,00 Euro,
- c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit € 575,00 Euro,
- d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit € 820,00 Euro,
- e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit € 1.145,00 Euro,
- f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit € 1.475,00 Euro,
- g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit € 1.795,00 Euro fest.

§ 2

Festlegung der Abgabenhöhe der Leerstandsabgabe

Die Gemeinde Innervillgraten legt die Höhe der monatlichen Leerstandsabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

- a) bis 30 m² Nutzfläche mit € 17,50 Euro,
- b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit € 35,00 Euro,
- c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit € 50,00 Euro,
- d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit € 72,50 Euro,
- e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit € 97,50 Euro,
- f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit € 125,00 Euro,
- g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit € 152,50 Euro fest.

Auf der Homepage der Gemeinde Innervillgraten kann das entsprechende Formular heruntergeladen werden!

GEMEINDE INNERVILLGRATEN

Fertigstellungsmeldung für PV-Anlagen

Das Formular zum
Downloaden!





Name: _____ Vorname: _____ Adresse: _____ Ort: _____

Vermerte der Gemeinde: _____

An das
Gemeindeamt Innervillgraten
Gasse 78
9932 Innervillgraten

**FERTIGSTELLUNGSMELDUNG EINER
PHOTOVOLTAIKANLAGE**

gemäß § 44 Abs. 8 TBO 2022

Objekt-Nr.: _____ Nummer: _____

Informationen für die Einsatzkräfte:

Auf welcher Dach- bzw. Fassadenseite befindet sich die PV-Anlage?

Nord Ost Süd West Mitte _____

Ist ein Feuerwehr- bzw. DC-Lasttrennschalter vorhanden?

Erdgeschoss Dach Im Freien Keller Stockwerk _____ _____

Wo befindet sich der Wechselrichter?

Erdgeschoss Dach im Freien Keller Stockwerk _____ _____

Ist ein Batteriespeicher vorhanden?

Ja Nein

Wenn ja, wo befindet sich der Batteriespeicher?

Erdgeschoss Dach Im Freien Keller Stockwerk _____ _____

Sofern ein Brandschutzplan für das Gebäude vorgeschrieben ist, muss die PV-Anlage darin mit aufgenommen werden (gem. TRVB 121 O).

Datum

Unterschrift

Wir bitten alle, die eine PV-Anlage errichten, unverzüglich nach Fertigstellung der Anlage dieses Formular in der Gemeinde abzugeben!

Derartige Informationen sind besonders für die Feuerwehren für einsatztaktische Überlegungen bzw. im Einzelfall notwendig. Es wird darauf hingewiesen, dass die Unterlassung der Anzeigepflicht strafbar ist!

Das entsprechende Formular für die Fertigstellung ist auf der Gemeindehomepage sowie unter www.energieagentur.tirol/anzeige-pv abrufbar.

Gut beraten, geplant und gefördert

Förderungen für Privatpersonen

Alle wichtigen Förderstellen haben jüngst ihre Richtlinien für thermische Sanierungen und den Heizungstausch aktualisiert. Gesicherte Infos zu Förderdetails sind essenziell für die finanzielle Planbarkeit Ihres Sanierungsprojekts. Deshalb erhalten Sie hier alle wichtigen Informationen dazu.

Gut geplant ist gut gefördert

Werden die geplanten Sanierungsmaßnahmen bereits vorab gut auf die verfügbaren Förderungen abgestimmt, so können „kleine“ Entscheidungen in der Planung den Erhalt lukrativer Fördermittel sicherstellen. Ein Beispiel stellt hier die Ökobonusförderung der Wohnhaussanierung vom Land Tirol dar. Durch geschickte Kombination von Sanierungsmaßnahmen und dem Nachweis der Energieeinsparung mittels Energieausweis lassen sich Zusatzförderungen bis zu 8.800 Euro erschließen. Eine Kombination der genannten Förderungen von Bund und Land ist möglich.

Förderstelle Land und Bund

Beim Amt der Tiroler Landesregierung fördert die Abteilung Wohnbauförderung bei Sanierungen sowohl thermische Einzelmaßnahmen, umfassende thermische Sanierungen,

Heizungstausch als auch Photovoltaik-Anlagen. Details unter: www.tirol.gv.at/wohnbau

Der Bund fördert über den Sanierungsbonus für Private 2023/2024 sowohl thermische Einzelmaßnahmen als auch umfassende thermische Sanierungen. Details unter: www.sanierungsbonus.at

Hinsichtlich Heizungstausch fördert der Bund mittels der Förderschiene Raus aus Öl und Gas für Private 2023/2024. Details unter: www.kesseltausch.at

Über den EAG-Investitionszuschuss (EAG = Erneuerbaren Ausbaugesetz) unter www.oem-ag.at wird auch die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen unterstützt.

Unabhängige Energieberatung durch die Energieagentur Tirol

Als ersten Schritt und um sich einen Überblick über die Möglichkeiten zu verschaffen, sollte eine unabhängige Energieberatung in Anspruch genommen werden. Die ExpertInnen der Energieagentur Tirol stehen dafür mit den passenden Beratungsangeboten zur Verfügung.

Details unter: www.energieagentur.tirol/beratung

ENERGIEAGENTUR TIROL



ALLE FÖRDERUNGEN AUF EINEM BLICK



Tourismusinformation

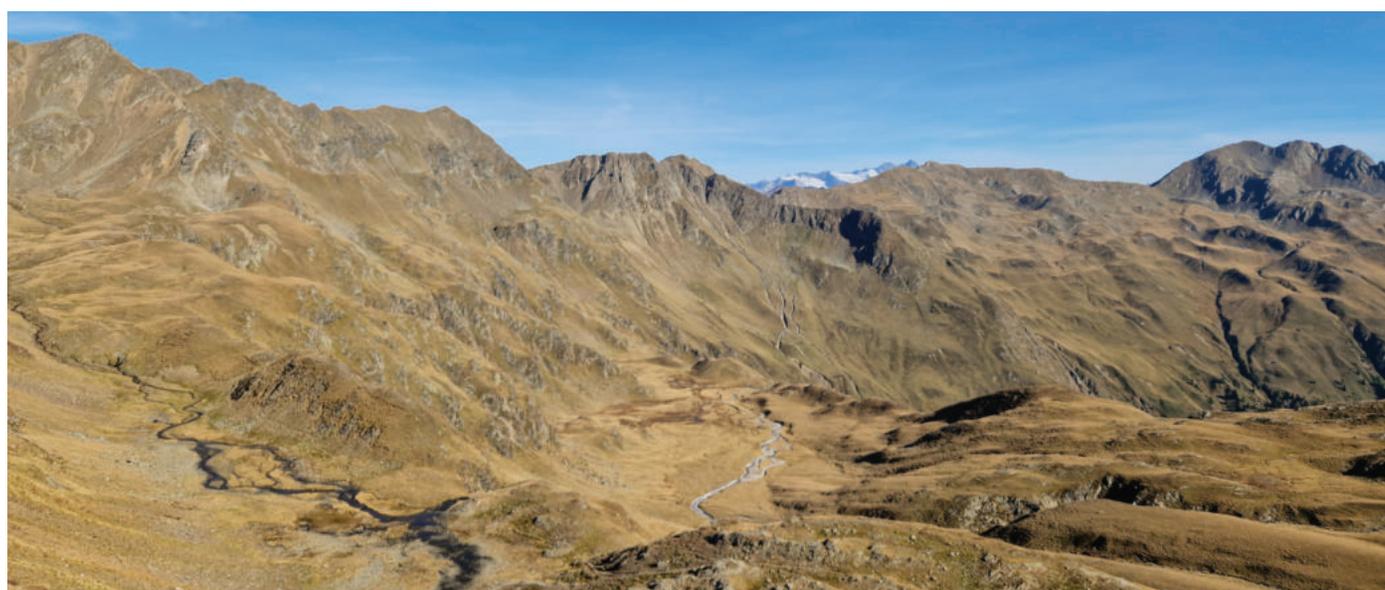
Anders mit naturnahem Weitblick

Vorschau Frühjahr & Sommer 2024

- Beim Bergradlweg, welcher über sechs verschiedene Weggemeinschaften, öffentliche Straßeninteressentschaften und Gemeindewege von der Gasse, über den Hochberg bis auf die Oberstalleralm, von da nach Kalkstein und anschließend wieder in die Gasse führt, sind wir aktuell mit den neuen Verträgen beschäftigt. Mit einer Länge von 24 km und 720 m Höhenunterschied, präsentiert er sich mittelschwierig und ist für eine große Masse an Bikern attraktiv. Um weitere Mountainbikewege sind wir bemüht.
- Im Frühjahr werden wir je eine Aussichtsplattform bei Ausserberglet, im Bereich "Watleachn", sowie Schönegg errichten und damit unserer wunderschönen Natur- und Kulturlandschaft noch mehr Beachtung und Betrachtung schenken. Zu schön sind diese beiden Aussichtspunkte, um den Blick von diesen, unseren Gemeindebürgern und Gästen vorzuenthalten.
- Die Vorräte unseres Villgratentalprospekt Hochbelvedere neigen sich dem Ende zu. Deswegen geht das umfassende Prospekt in die zweite Auflage. Dazu gibt es einige zeitgemäße Änderungen und Aktualisierungen. Um auch deinen speziellen Wunsch dazu berücksichtigen zu können, bitten wir um ehestmögliche Rückmeldung.
- Der Sinkerseer See wird im Frühjahr endlich neue Informationstafeln erhalten, mit welchen auf die außergewöhnliche und vielfältige Kultur- und Pflanzenvielfalt hingewiesen wird.

An dieser Stelle vielen herzlichen Dank an Franz Theurl mit seinem gesamten Team vom TVBO für die sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Sämtlichen Grundstücksbesitzern vielen Dank für das bisherige Verständnis und mit der Bitte um weitere wohlwollende Zustimmung zur Nutzung für diverse Freizeitaktivitäten von unseren Gästen sowie BürgerInnen. Für die bevorstehende Wintersaison wünscht die Tourismusinformation und die Gemeinde Innervillgraten uns allen herzliche Gäste und einen angenehmen Verlauf. Allen Gästen wünschen wir eine angenehme und unvergessliche Zeit hier bei uns.



Kopf aus. Natur an.

Wie schon in der vergangenen Wintersaison konnte auch die Sommersaison 2023 in der Gemeinde Innervillgraten mit einem deutlichen Plus gegenüber dem letzten Jahr abgeschlossen werden. Mit 38.667 Nächtigungen und 9.072 Ankünften zählt Innervillgraten zu den großen Gewinnern in diesem Sommer. Ein Plus von 8,2 % (knapp 3.000 Nächtigungen) bzw. ein Plus von 7,1 % (über 600 Ankünfte) konnten in den Monaten Mai bis Oktober im Vergleich zum Vorjahr verbucht werden. Auch die Aufenthaltsdauer ist geringfügig von 4,2 auf 4,3 Tagen gestiegen. Zum Vergleich: in den 60er-Jahren lag die durchschnittliche Aufenthaltsdauer zwischen 14 und 20 Tagen.

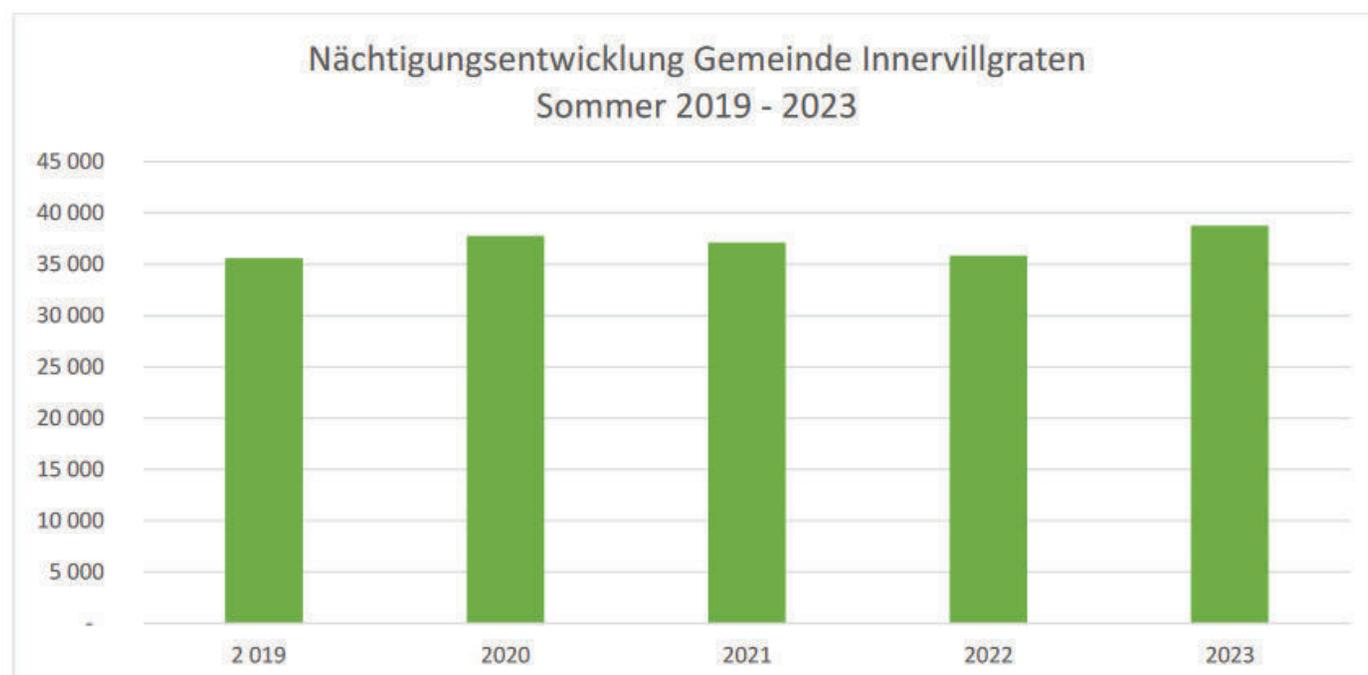
Nach den Herkunftsländern unserer Urlaubsgäste halten sich Deutschland (16.337 Nächtigungen) und Österreich (16.045 Nächtigungen) die Waage und machen den überwiegenden Anteil aus. An dritter Stelle mit 3.093 Nächtigungen setzt sich Italien durch. Betrachtet man die Bundesländer wieder etwas genauer, so kommen die meisten Gäste aus Tirol und Wien zu uns nach Innervillgraten – jeweils rund 3.200 Übernachtungen werden aus diesen beiden Bundesländern gezählt, da sind fast 40 % der österreichischen Nächte. Spitzenreiter aus Deutschland ist nach wie vor das Bundesland Bayern, mit

knapp 6000 Nächte. So kommt fast jeder 6. Gast aus Bayern.

Unterteilt nach Unterkunfts-kategorien entfallen 37 % auf gewerbliche Nächtigungen, 26 % auf den privaten Sektor und 37 % auf sonstige Vermieter, hier vor allem der sehr starke Anteil an Almhüttennächtigungen in der Gemeinde.

Highlights im vergangenen Sommer war einerseits das Hochkulturfestival „Franui“, das weit über die Grenzen auch für Furore gesorgt hat und einen erheblichen Marketingbeitrag für das Villgratental geleistet hat. Andererseits hat auch die Öffnung des Freilichtmuseums „Alpines Leben Innervillgraten“ bereits für eine merkliche Nachfrage gesorgt, hier ist man auf dem besten Weg, ein authentisches und lebensnahes Ziel für die Gäste der Gemeinde Innervillgraten und darüber hinaus anbieten zu können. Mit nur kleinen Verbesserungsarbeiten, aber mit großem Lob, wurde unser Leuchtturm-Weitwanderweg Herz-Ass Villgratental rezertifiziert und darf sich wieder für die nächsten 5 Jahre mit dem österreichischen Wandergütesiegel schmücken – ein großer Dank an dieser Stelle an Gerhard Haider für seinen großen Einsatz rund um den beliebten Weitwanderweg im Villgratental.

TVB OSTTIROL
BERNHARD PICHLER



Neues vom TVB-Mitarbeiter

Rezertifizierung der Herz-Ass Villgratental

Im September stand die Rezertifizierung der Herz-Ass Villgratental an. Dabei wurde 2 Etappen vom Außendienstmitarbeiter Gerhard Haider und von Günther Polanz (Wanderdörfer Österreich) begangen. Ausgewählt wurden die Etappen 3 (Volkzeinerhütte-Unterstalleralm) und die Etappe 4 (Unterstalleralm-Kalkstein). Kleinere Reparaturen und Verbesserungen konnten aufgrund der günstigen Wetterlage innerhalb weniger Tagen durchgeführt werden. Nach einem sehr positiven Eindruck wurde uns die Rezertifizierung wieder zugesichert.

Im Zuge der Rezertifizierung hat unser Außendienstmitarbeiter an einer Wegerhaltungsschulung teilgenommen, wo er vieles zum Markieren der Wanderwege und der richtigen Wegsanierung mitnehmen konnte.



Außendiensttätigkeiten

Während Stephan Lusser hauptsächlich das Gebiet um das Marchkinkele betreute, unterstützte Johann Schett Gerhard bei diversen Außendiensttätigkeiten, sowie bei Arbeiten beim Freilichtmuseum Alpines Leben. Ein großer Dank gilt auch Erich Schuller, der auf freiwilliger Basis und in Absprache mit Gerhard, immer wieder Wanderwege markiert und repariert.

Auch im nächsten Sommer werden wir dieses Modell wieder aktivieren. Ebenso ist mit dem österreichischen Alpenverein – Sektion Sillian eine annehmbare Lösung in Aussicht. Trotzdem können wir nicht allen Ansprüchen gerecht werden und bitten um Verständnis für Wegschäden sowie blockierte Wege. Wir können nicht alle Wege betreuen und werden uns bei Bereichen, wo mehrere Wege verlaufen, auf Wichtige fokussieren.

Loipe

Ende Oktober wurde Gerhard vom TVB Osttirol nach Sterzing zu einer Technischulung entsandt. Dort wurde er speziell auf die Handhabung sowie Service- und Reparaturarbeiten am Loipengerät geschult. Das neue Loipengerät steht schon in den Startlöchern und wartet nur noch auf ausreichend Schnee.

Wie schon im vergangenen Dorfboten erwähnt, wird es heuer erstmals eine Loipe auf der Sonnseite geben. Diese wird als die „Sonnseiten Loipe“ benannt. Im Laufe des nächsten Jahres wird die Beschilderung der Loipe überarbeitet, da die aktuelle bereits veraltet und nicht mehr den Voraussetzungen des Dolomiti Nordic Ski entspricht. Ebenfalls wird ein Standort für einen Loipenticketautomaten gesucht.



TI INFORMATION THERESA GUTWENGER, GERHARD HAIDER &
BGM. ANDREAS SCHETT

Unser Osttirol - Unser Innervillgraten

Eine Reise in den Urlaub mit viel Erinnerungen aus 50 Jahren

Es ist ein wunderschöner Spätsommertag im Hochpustertal, als wir Richtung Sillian fahren, Lienz liegt schon weit hinter uns. Es ist alles so vertraut hier, kaum etwas hat sich verändert die letzten 50 Jahre. Früher mit den Kindern im Auto, heute fahren sie mit ihren Kindern im eigenen Auto hinter uns her.

In den Nachkriegsjahren hat alles begonnen - die Liebe zum Villgratental, ein Urlaub war damals schwer leistbar und irgendwie sind unsere Eltern bei Martin Senfter vulgo Innermoscher und seinem „Tauhäusl“ gelandet, eine innige Freundschaft begann. In direkter Nachbarschaft der Hof der Familie Schett vulgo Fürat. Der Altbauer Hans, Bäuerin Agnes und Olga, wie vertraut sind uns diese Namen und wie schön war es, jedes Jahr eines der Neugeborenen begrüßen zu dürfen - es sollten Neun werden, die wir beim Heranwachsen beobachten konnten.



Bauernhaus Fürat

Mittewald, Abfaltersbach, Strassen, unser Ziel kommt näher - unser Enkerl ist schon längst zu uns ins Auto gewechselt, mit Oma und Opa zu fahren ist ja viel cooler. Und da ist sie, die Burg auf die wir immer sehnsüchtig warten - Heinfels. Die alte Holzbrücke, jetzt wissen wir, es geht in "unser" Tal.

Zuerst noch die enge Schlucht bis Außervillgraten, die Trafik, wo mein Schwiegervater immer seine Lottoscheine abgegeben hat, die Auffahrt zum Thurmtaler, die Abzweigung ins Winkeltal. Alles so vertraut.

Wir hatten damals den Hype mit den Wandernadeln mitgemacht. Auf die Berggipfel wollten wir ohnehin, warum dann nicht auch Stempel sammeln. Wanderpässe im Tourismusbüro besorgt, Routen geplant und jedes Jahr zwei bis drei Gipfel erklommen. Es war Motivation für uns, unterschiedliche Berge zu besteigen und nicht nur immer ein und denselben. Weißspitze, Rotspitze, Degenhorn, Hochgrabe, Riepenspitze, Kreuzspitze, Marchkinkele, usw. - im Winkeltal den Gölbner, Regenstein, aber auch die Sillianer Hütte, Obstanzersee, Kinigat, waren vor uns nicht sicher. Wir haben einige Pässe voll gestempelt, die Wandernadeln stolz am Hut getragen.

Wir haben jetzt bei unserer Fahrt Außervillgraten hinter uns gelassen, plötzlich öffnet sich das Tal zu einer weiten Ebene, Innervillgraten liegt vor uns, die Kirche, weit sichtbar, der ländliche, fast alpine Friedhof um sie herum, wo einige unserer lieb gewordenen Freunde ihre letzte Ruhe gefunden haben.

Ich erinnere mich dabei an einen Tag, der sich in mein Bewusstsein gebrannt hat. Martin - der "Machtl" - der viel zu früh von uns gegangen ist, sein Begräbnis, es ist herrliches Wetter mit strahlend blauem Himmel, wir - meine Frau Karin und ich - wir stehen in der Ebene beim "Grüß Gott" Hof, hier sollte der Trauerzug vorbeikommen. Man hört ihn schon - den Trauerzug - vom Berg herab, der Vorbeter mit seinem monotonen, durch Lautsprecher verstärkten Gebet. Plötzlich aus der entgegengesetzten Richtung - aus dem Zentrum Innervillgraten - die Musikkapelle mit kräftigem Trauermarsch.



v.l.: Agnes Schett, Karin Urschler

Beide Gruppen treffen sich direkt vor uns, die Kapelle wendet und beide ziehen Richtung Kirche – wir hinterher. Kein Regisseur könnte es besser arrangieren.

Bei der Weiterfahrt halten wir Ausschau nach ihm, Martin, der beim Straßenbau, bei der Wildbach Verbauung gearbeitet hat, mit seinem knall orangen Over-all, gehupt, gewunken, ein paar Worte getauscht, wir sind wieder da. - Die letzten Jahre winkt er nicht mehr.

Wir lassen Innervillgraten hinter uns, ein Wildbach begleitet unsere Straße, mit glasklarem Wasser, welch ein himmlischer Anblick und für Städter was ganz Besonderes.

Steile Hänge, verwegene Bauernhäuser und fleißiges Bauernvolk, das auf diesen steilen Wiesen die Heuernte einbringt. Jetzt scharf rechts abbiegen und schon geht es steil hinauf auf den Lahnberg, Hochberg, unserem Ziel immer näher. Plötzlich liegt die Ebene tief unter uns, ein herrlicher Ausblick bieten sich uns, bis hinein nach Kalkstein, einem idyllischen Ort, der viel mehr zu bieten hat als das Wilderer Drama.

Als unsere Familie größer wurde, mussten wir unser Urlaubsdomizil erweitern, Familie Senfter, Kohler vulgo Mitterhaider hat uns herzlich aufgenommen und seitdem - seit vielen Jahren - ja Jahrzehnten - bewohnen wir nun ihr Bauernhaus, in unmittelbarer Nähe zum Tauhäusl und zum Fürathof.

Jetzt stehen wir vor Kohler, begrüßen die Bäuerin, den Bauern, ein paar Worte werden gewechselt, wie geht es, Gesundheit, letzter Winter, Familie, Heuernte. Alles ist so vertraut. Weiter gehts.

Früher wussten wir, unsere Eltern warten schon auf uns, im Tauhäusl. Als Pensionisten haben sie zwei Monate hier verbracht, Jahr für Jahr, Jahrzehnt für Jahrzehnt. Angereist mit der Bahn, dann mit Taxi weiter, in Innervillgraten Zwischenstopp, um beim ADEG Laden der Familie Senfter die Fassung mitzunehmen, die telefonisch bestellt und schon vorgerichtet war – "Familie Schuster ist wieder im Land" hat's damals geheißen, dann mit dem Taxi weiter auf den Berg.

Heute wartet niemand mehr auf uns, aber wie unsere Eltern uns die Liebe zum Villgratental weitergegeben haben, spüren auch wir die Begeisterung bei unseren Kindern und Enkerln.

Und wir wissen, es wird wieder ein traumhaft schöner, entspannter Urlaub bei Freunden.

Wir sind angekommen.

Berg & Mensch

Alpines Leben im Wandel

15. Jahrestagung der Bergsteigerdörfer



© Hannes Schlosser

Das Villgratental ist eines von mittlerweile 38 Bergsteigerdörfern in Österreich, Deutschland, Slowenien, Italien und der Schweiz. Und wir, Außer- und Innervillgraten, sind seit Anbeginn mit dabei. Dank den neugierigen, innovativen Lenkern und Denkern von vor 15 Jahren. Damals gegründet mit 16 Dörfern.

Und so ist die 15. Tagung der Bergsteigerdörfer auch ein Jubiläum für das Villgratental. Und diesem Anspruch wurde das Villgratental durchaus gerecht. Ein anspruchsvolles Programm für Bergsteigerdörferpartner wie auch andere Interessierte und Einheimische machte die Tagung zu einem Erlebnis mit interessanten Vorträgen, coolen Keynotes zu heimischen Projekten und abenteuerlichen Wanderungen und Bergtouren.

Die Initiative der Bergsteigerdörfer des Österreichischen Alpenvereins kann man durchaus als Erfolgsgeschichte bezeichnen. „Fünfzehn Jahre, zahlreiche Gemeinden, hunderte Geschichten,...“ so der Start der aktuellen Podcastreihe. In der Podcastfolge #05 dreht sich alles um's Villgratental, mit seinen fleißigen Handwerkern.

Doch was macht ein Bergsteigerdorf so aus?

„Bergsteigerdörfer sind kleine und feine Orte in den Alpen. Sie stehen für unvergessliche Bergabenteuer und eine intakte Natur- und Kulturlandschaft. Bergsteigerdörfer setzen sich dafür ein, dass auf lokaler Ebene eine nachhaltige Entwicklung gelingt“. Ich denke, das Villgratental und insbesondere Innervillgraten kann sich mit dieser Philosophie sehr gut identifizieren. Auch



© Hannes Schlosser

ohne die Initiative der Bergsteigerdörfer ist Innervillgraten ein Dorf der Bergsteiger, der Natur- und Kulturliebhaber, der Erholungssuchenden. Mit der Initiative ist Innervillgraten seit 15 Jahren ein stolzes Bergsteigerdorf. Alle Bergsteigerdörfer haben ähnliche Probleme, aber auch alle haben ähnliche Ziele.

Ein herzliches Danke gilt dem Organisationsteam, den Partnerbetrieben, sämtlichen Beteiligten wie auch den WanderführerInnen, den beteiligten Vereinen und Vortragenden und speziell den Besuchern, welche die Tagung mit ihrer Präsenz zu einer der schönsten Tagungen, wenn nicht der Schönsten, werden ließ.

BGM. ANDREAS SCHETT



© Hannes Schlosser



Georg Großlercher Schule Sillian

Schulstart an der Georg-Großlercherschule Sillian



Ohne Selbstlaut keine Wörter! David ist fleißig beim Üben

Neun Kinder und Jugendliche in zwei Klassen besuchen die Georg-Großlercher-Schule im heurigen Schuljahr. Es ist schön zu sehen, wie gut sich alle wieder eingelebt haben und das Schulhaus mit Fröhlichkeit bereichern. Besonders herzlich wurde Schulanfängerin Lena von ihren MitschülerInnen und dem Team begrüßt.

Allmählich begann auch der Unterrichtsalltag in der „Sonnenklasse“ und der „Vierkleeklasse“. Es wird versucht, den Kindern einen möglichst abwechslungsreichen Schulalltag zu bieten. Neben Lerneinheiten am Vormittag und am Nachmittag, dem Mittagessen und den Freizeitstunden finden auch die Therapien (Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie, Unterstützte Kommunikation) regelmäßig während der ganzen Woche statt.

Das milde Herbstwetter ließ es zu, viel Unterrichtszeit im Freien zu verbringen, z. B. am Draudamm, im Schulgarten, am Weg ins Geschäft oder an den Wald- und Wiesenwegen rund um Sillian. Viel Freude bereiteten das Basteln der neuen Klassentürdekoration sowie die Ernte im Hochbeet. Sogar Fahrten mit dem Zug konnten schon durchgeführt werden. Ein besonderes Lieblingsfach ist der Kochunterricht, ein Fach, in dem viele Sinneskanäle gleichzeitig angesprochen werden. Viele weitere Aktivitäten, Exkursionen und Projekte sind natürlich noch geplant.

Weitere Informationen zur Georg-Großlercher-Schule Sillian

An der Sillianer Ganztagschule (inklusive Mittagessen) werden Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen zwischen 6 und 18 Jahren unterrichtet. Ein Wechsel von der Sonderschule in eine andere Schulart (z. B. VS, MS, PTS) ist natürlich möglich.

Die kleine Gruppengröße (momentan neun Kinder in zwei Klassen) lässt eine gute Differenzierung nach adäquaten Lehrplänen zu. Teamteaching sowie die tatkräftige Unterstützung durch SchulassistentInnen sowie einer Praktikantin runden das Angebot ab.

Schwerpunkte sind u. a. die basale Förderung mit multisensorischer Vermittlung von lebenspraktischen Fähigkeiten, der Erwerb von Kulturtechniken (Deutsch, Mathematik) sowie von Grundfertigkeiten für sportliche Betätigungen. Selbstverständlich werden auch täglich digitale Medien (Computer, iPad etc.) in den Unterricht eingebaut. Eltern, Lehrpersonen, SchülerInnen und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen, die Schule zu besichtigen. Weitere Informationen gibt es auf der Schulhomepage: www.aso-sillian.tsn.at

MARKUS KOZUBOWSKI

Sommerbetreuung 2023

Spiel und Spaß für Kids in Innervillgraten

Nach einem gelungenen Start der Sommerbetreuung in Außervillgraten öffnete der Kindergarten Innervillgraten am 31.07.2023 von 7:00 – 13:00 Uhr seine Türen.

Karin, Emma, Silvia und Hanna haben für die Kinder ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Sei es Getreide mahlen am Draschlerhof, die Herstellung von Butter am Koflerhof, das Produzieren einer Pechsalbe mit Katharina Weitlaner, ein Besuch am Bauernhof bei Daniela Lanser, Heumandlan basteln mit Zita Steidl, ein Rundgang

in der Burg Heinfels, Spiel und Spaß am Sportplatz in Innervillgraten, Kinderschminken und verkleiden mit Katharina Fürhapter.

Für jeden war etwas Passendes dabei. Hatte man mit dem Wetter nicht so ein Glück, erlernten die Kinder im Kindergarten das Backen von Muffins, die Zubereitung von Obstsalat und konnten sich im großen Turnsaal der Gemeinde austoben.



Vermeidung von Waldbränden

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Vermeidung von Waldbränden: So verhalten Sie sich richtig!

- 1 Im Wald nicht rauchen.
- 2 Kein Feuer im Wald entzünden.
- 3 Vorsicht beim Umgang mit Brauchtumsfeuern und Feuerwerk.
- 4 Verbote bei Waldbrandgefahr beachten.
- 5 Waldbrände sofort der Feuerwehr (122) melden.

Weitere Informationen auf:
www.bml.gv.at/waldbrand

ILLUSTRATION: © BML/ZENZ

Neues aus dem Kindergarten



Der November ist für die Kinder im Kindergarten ein besonderer Monat, denn es heißt mal wieder: Laternen basteln, Lieder singen und Geschichten vom Hl. Martin hören. Um diese Tradition zu vermitteln und zu feiern, hatte der Kindergarten und der Familienverband alle Kinder und Eltern zum Sankt Martinsfest eingeladen. Den Beginn der Veranstaltung bildete eine Andacht in der Kirche, welche in Innervillgraten dem Heiligen Martin geweiht ist. Mit einer wunderschönen Vielfalt an bunten Laternen gestalteten die Kinder einen kleinen Martinsumzug durch die finstere Nacht. Die Laternenträger zeigten stolz ihre Textsicherheit beim Mitsingen. Das Team rund um den Familienverband verköstigte alle Teilnehmer mit Punsch, Glühwein und Gebäck vor dem Pavillon. Eltern und Kinder verweilten noch in lockerer Atmosphäre bis es an der Zeit war, die müden Laternenträger nach Hause zu bringen.

KINDERGARTENLEITERIN
ANDREA GASSER



Neues aus der Volksschule

Mit viel Freude, Motivation und teilweise auch großer Aufregung starteten wir am 11. September 2023 in das neue Schuljahr.



Derzeit besuchen genau 32 Kinder unsere Einrichtung, das sind exakt gleich viele wie im Vorjahr. Davon sitzen neun Kinder in der 1. Schulstufe und fünf Kinder in der 2. Schulstufe. Diese 1. Klasse wird von Lehrerin Maria-Luise Trojer unterrichtet.

In der 3. Schulstufe sind sieben Kinder und in der 4. Schulstufe elf Kinder.

Diese 2. Klasse wird von Lehrerin Julia Kraler geführt und von Schulassistentin Emma Lusser betreut.

Die restlichen anfallenden Stunden unterrichtet Direktor Julius Trojer und für das Fach Religion ist nach wie vor Frau Birgit Altinger zuständig.

Fallweise und nach Anforderung besuchen uns auch noch die Beratungslehrerinnen Katrin Zeindl, Doris Goller-Rainer und Conny Schroffenegger-Bodner.

Der Herbstwandertag führte alle Kinder durch das Einettal bis zu den Schmidhofalmen und über den äußeren Hochberg zurück in die Gasse.

Der Verkehrspolizist aus Sillian machte die Kinder auf die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam und unsere „Vierteler“ übten das Radfahren auf belebten Straßen in der benachbarten Marktgemeinde.

Rund um den Welternährungstag Mitte Oktober besuchten uns einige Bäuerinnen des Ortes und zeigten uns alles rund ums Thema Lebensmittel und im Speziellen, was man aus Kürbissen alles zubereiten und genießen kann.

Zum Musical „Alice im Wunderland“ im Lienzer Stadtsaal machten sich die jüngeren Kinder zusammen mit der VS Außervillgraten auf und die Vorfriede auf den Advent und auf Weihnachten ist auch schon im Schulhaus spürbar.

Zu einem vorweihnachtlichen Gottesdienst am Freitag, dem 22. Dezember 2023, um 10:00 Uhr, laden wir euch zusammen mit dem Kindergarten ganz herzlich ein!

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Dorfboten eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute im Jahr 2024!

VD JULIUS TROJER UND DAS TEAM DER VS INNERVILLGRATEN

Heimgekehrte Schützenkameraden

2. Weltkrieg (1939-1945)

Peter Lanser

Nr. 61a (von Innergisser)

Geboren am:

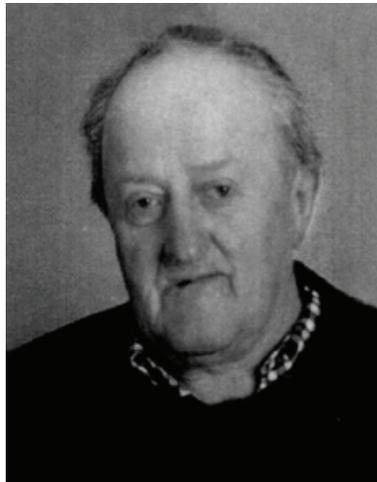
21. April 1925

Gestorben am:

26. Oktober 1998

Eingerückt am:

12. Oktober 1943



Truppenteil: Gebirgsdivision 139

Dienstgrad: Schütze

Mitgemachte Schlachten: Italien,
in Frankreich gefangen

Heimkehr: 01. Jänner 1946

Auszeichnungen: Sturmabzeichen

Peter Schett

Goser

Geboren am:

25. Februar 1923

Gestorben am:

08. November 1998

Eingerückt am:

17. April 1942



Truppenteil: 3. Gebirgsdivision 139

Dienstgrad: Obergefreiter

Mitgemachte Schlachten:
Russland, 1944 verwundet

Heimkehr: 1945

Auszeichnungen: Eisernes Kreuz
II. Klasse, Verwundetenmedaille in
Silber, Nahkampfspange in Bronze,
Kuba-Schild

Rudolf Haider

Kassenhaus

Geboren am:

25. Juni 1906

Gestorben am:

28. Jänner 1999

Eingerückt am:

05. Jänner 1940



Truppenteil: Infanteriedivision 178

Dienstgrad: Obergefreiter

Mitgemachte Schlachten:
Frankreich, Polen, Russland,
verwundet, dann entlassen

Heimkehr: Im Sommer 1944

Auszeichnungen: Eisernes
Kreuz II. Klasse, Ostmedaille,
Verwundetenmedaille in Silber,
Sturmabzeichen

Ferdinand Steidl

Hetzwald

Geboren am:

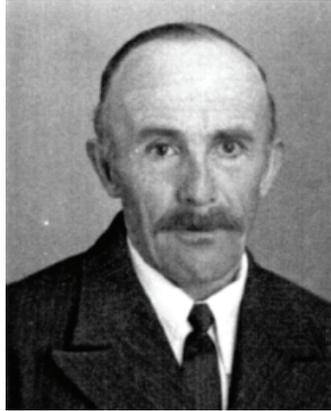
27. April 1920

Gestorben am:

11. März 1999

Eingerückt am:

02. April 1945

**Truppenteil:** Jäger-
Volkssturmkompanie Lienz**Dienstgrad:** Schütze**Mitgemachte Schlachten:**

Jugoslawien

Heimkehr: 13. Mai 1945**Truppenteil:** 2. Gebirgsdivision
Pioniere**Dienstgrad:** Obergefreiter**Mitgemachte Schlachten:** Polen,
Norwegen, Russland, in Frankreich
gefangen**Heimkehr:** 28. Februar 1946**Auszeichnungen:** Eisernes
Kreuz II. Klasse, Sturmabzeichen,
Verwundetenmedaille schwarz**Anton Steidl**

Töniger

Geboren am:

24. November 1917

Gestorben am:

02. Juni 1999

Eingerückt am:

14. März 1941

**Truppenteil:** Flak**Dienstgrad:** Obergefreiter**Mitgemachte Schlachten:**Groß-Hamburg, Leningraderabschnitt,
Kurland, Eifel, April 1945 gefangen**Heimkehr:** 10. Juli 1945**Auszeichnungen:** Flakabzeichen**Alois Fürhapter**

Nr. 122a (von Jenewein)

Geboren am:

23. September 1912

Gestorben am:

24. Dezember 1999

Eingerückt am:

28. April 1941

**Truppenteil:** Flak-Ersatz 3**Dienstgrad:** Schütze**Mitgemachte Schlachten:**

Frankreich, dort gefangen

Heimkehr: 12. Juli 1946**Auszeichnungen:** Flakabzeichen**Josef Demartin**

Unterkohler

Geboren am:

03. März 1911

Gestorben am:

27. Dezember 1999

Eingerückt am:

03. Juni 1940



Jörgelan – Jenewein – vom Kaftehof

Ein Georg Walder, geb. 1702 - 1779 mit Anna 1693 – 1775 ist Namensträger.

Diese Familie Walder hatte ihre Wohnstatt und auch die Besitzanteile im heutigen Jenewenz – Hof.

Verkauft werden um 1898 an Josef Senfter I. Maurer mehrere Parzellen.

„Die Rollekammern“ werden von Josef Schmidhofer – Obermühlet gekauft.

Das Jenewenz-Haus und sicher auch einige Almanteile erwirbt Josef Fürhapter, Unterkafte.

Weitere Ahnen sind:

1795 – 1881 Walder Josef	°°	Haider Gertraud v. Höller 1796 - 1870
--------------------------	----	---------------------------------------

1822	Maria	Niederhofer Josef (Bodemair)
------	-------	------------------------------

1828 - 1901	Anna	Johann Lanser in der Gasse
-------------	------	----------------------------

1830 - 1927	Theresia	Fürhapter Josef v. Außerwalder
-------------	----------	--------------------------------

1832 - 1881 W. Josef	1. Ehe 1857 m.	Fürhapter Katharina, Steinwant
	2. Ehe 1860 m.	Fürhapter Maria, Jenewenz
	3. Ehe 1867 m.	Perfler Anna v. A.V.
	4. Ehe 1875 m.	Steidl Barbara, Oberegg

Kinder: 1. Ehe – Tochter Maria stirbt mit der Mutter 1860

3. Ehe

1868 - 1887	Gertraud
-------------	----------

1870 - 1915	Katharina ist 1. Frau von Alois Senfter, A. Haider
-------------	--

1871 - 1932	Filomena ist Frau von Schett Karl v. Lüfter
-------------	---

Kinder aus 2. Ehe:

1863 - 1874	Maria
-------------	-------

1864 - 1881	Anna
-------------	------

1866 - 1880	Theresia
-------------	----------

1861 – 1917 W. Josef	°°	1888 mit Bergmann Monika v. Maxer/Senfter 1856 - 1929
----------------------	----	---

1888 - 1920	Josef
-------------	-------

1893 - 1971	Gertraud – Ist die tüchtige treue Magd zu Außerwalder
-------------	---

1894 - 1924	Thomas
-------------	--------

1896 - 1897	Maria
-------------	-------

Diese letzte Familie zieht um 1900 mit den Kindern und Oma Barbara nach Toblach.

Um 1909 ist die Familie wieder zu „Zwenger“ und ab 1920 Bewohner vom Haus „ Egger am Lahnberg“.

Neue und gemeinsame Besitzungen werden nun von der Familie Fürhapter im Jenewenz – Haus bewirtschaftet.

Grund und Boden sind Anfang 1900 sehr begehrt. Besonders während dem 1. Weltkrieg konnte man mit dem Anbau von Getreide, Kartoffeln, Rüben manche Not lindern.

Diese Zeit forderte aber viel Arbeitseinsatz mit wenigen Hilfsmitteln – und überdies wurden die Kulturlandschaften nahe dem Bach immer wieder angeschwemmt – Sandablagerungen reichten weit hinein - auch das alte Fürhapter-Haus kann davon erzählen.



Viele neue Erleichterungen in Haus und Hof gibt es erst nach dem 2. Weltkrieg - diese werden gerne angenommen. Große Kulturveränderungen gibt es dann nach den Hochwasserkatastrophen 1965/66. Bäche werden umgeleitet, Straßen und Wege neu angelegt, Bäume gepflanzt und gerodet – auch neue Feldstreifen entstehen.

Neubau des heutigen Jenewenz-Hauses um 1955.

Anfang der 60er Jahre dürfen sich auch beide Fürhapter-Söhne Albert und Franz auf angrenzendem Grund ihre Häuser bauen.

Erweiterungen und Aufstockungen sowie Neubauten gibt es hier bis 2008.

Mit der „Residenz Villgraten“ ist es zu einem kleinen Dorf angewachsen. Tüchtigkeit und Fleiß, aber auch die Zeiten des Wohlstandes haben dies ermöglicht. Weiterhin ein gutes Miteinander.

LANSER MARIA
FAMILIENBUCH DER PFARRE



Die "Bildstöcklan" auf der Schattseite des Tales

s'Gisser Stöckl

Erbaut im Sommer 1946 von Anton u. Josef Lanser vlg. Innergisser zum Dank der gesunden Heimkehr aus dem zweiten Weltkrieg 1939-1945.

Von Vater Lanser und seinen Söhnen Anton, Alfons, Alois, Peter u. Wilhelm.



s'Stauder Stöckl

Erbaut als Dank nach glücklicher Heimkehr aus dem ersten Weltkrieg.



Fürhapter Kapelle

Im Jahr 2012 wurde durch den Ahnen-und Forschungsverein „Fürhapter“ die offene Kapelle mit der Kreuzigungsgruppe ,unter dem Motto „Wo Gott ist, ist auch Zukunft“, auf dem sogenannten „Pranter-Gungge“ gebaut.

Der Kreuzweg mit 5 Stationen des Schmerzhafte Rosenkranzes „Jesus leidet mit mir“, wurde im Jahr 2018 angelegt. Obmann Oswald Fürhapter hat mit seinem Bruder Josef, dem Künstler Erich Freidl und vielen Helfern die Kapelle und Stationen gebaut und ausgestaltet.

Die sehr farbenprächtigen Bilder in den Nischen der Kreuzweg Stationen, als Kontrast zu den hellgrauen, mit schwarzen Linien unterteilten Blöcken, hat Josef Fürhapter (Pepe), eindrucksvoll gemalt.

www.fürhapterverein.com

OBM. OSWALD FÜRHAPTER



Messe Kamelisenalm

Als Dank für eine gute Almsaison wird alle Jahre eine Messe auf der Kamelisenalm gefeiert.

Auch heuer kamen viele Leute bei schönstem Wetter gemeinsam zu danken. Celebranten der Hl. Messe waren Dekan Josef Mair und Vikar Pater Paul Salamon.

KARL & MARIA SCHETT



Neues von der Feuerwehr

Das Jahr 2023 begann für die Freiwillige Feuerwehr Innervillgraten mit der Jahreshauptversammlung. Neben den Berichten über das abgelaufene Jahr, Angelobung neuer Mitglieder, Ehrungen und Beförderung von verdienten Mitgliedern, standen auch Neuwahlen des Kommandos auf der Tagesordnung.

Unsere Feuerwehr ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen und zählt derzeit 94 aktive Mitglieder, 32 Reservisten und 1 Ehrenmitglied. Aus diesem Grund findet seit 2 Jahren die Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal statt. Es fanden sich zahlreiche Mitglieder unserer Wehr sowie Abordnungen der Nachbarwehren und anderen Blaulichtorganisationen ein. Angelobt wurden Steidl Silvio 73, Senfter Phillipp 68e, Walder Joachim 44 und Webhofer Andreas 132 und wurden somit gleichzeitig zum Feuerwehrmann befördert. Für unglaubliche 60 Jahre Mitgliedschaft bei der Feuerwehr wurden unsere Ehrenmitglieder Lanser Emmerich 67 und Senfter Josef-Peter 128 geehrt. Das Verdienstzeichen des Landes Tirol in Bronze wurde unserem Kommandant Haider Gerhard 120 verliehen. Zum Oberlöschmeister wurden Mayr Josef 144 und Walder Florian 44 und zum Oberfeuerwehrmann Steidl Manuel 65c/1 befördert.

Bei den Neuwahlen des Kommandos wurden die bisherigen Funktionäre nahezu einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Kommandant: Haider Gerhard, 120

Kommandant Stellvertreter: Hofmann Andreas, 118

Schriftführer: Fürhapter Armin, 74h

Kassier: Schett Mario, 19

Insgesamt waren es 9 Einsätze zu denen wir 2023 gerufen wurden. Bei den Veranstaltungen, wie Schützenfest und beim Hochkulturfestival, haben wir die Veranstalter durch Brandsicherheitswachen und sonstigen Tätigkeiten ebenfalls tatkräftig unterstützt.



v.l.: Fürhapter Armin, Hofmann Andreas, Haider Gerhard, Schett Mario

Zahlreiche Übungen wurden ebenfalls abgehalten. Ein besonderes Highlight war die Großübung im Frühjahr bei den Schettlet-Höfen, wo uns die Feuerwehren Außervillgraten mit 4 Gruppen, Sillian mit Drehleiter, Panzendorf und Tessenberg mit je 1 Gruppe unterstützt haben. Im Herbst fand die Abschlussübung wieder wie gewohnt in Außervillgraten bei den Brunner-Höfen statt. Der Brandeinsatz bei der Familie Hofmann (Michler) in Außervillgraten spiegelte die gute Zusammenarbeit mit den Kameraden der Nachbargemeinde wider und zeigte, wie wichtig die gemeinsamen Übungen sind. Das Kommando bedankt sich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern für die fleißige und zahlreiche Teilnahme

bei den Übungen, Einsätzen und den vielen sonstigen Tätigkeiten. Wir möchten an dieser Stelle auch allen Firmen und Arbeitgebern für die Freistellung der Feuerwehrmitglieder bei Lehrgängen und Einsätzen einen besonderen Dank aussprechen.

Erfreulicherweise konnten wir auch heuer wieder neue Kameraden in unsere Feuerwehr aufnehmen. Das sind: Fürhapter Christoph 46, Steidl Florian 98, Bachmann Julian 106l, Rainer Marius 63, Mair Thomas 135b, Wiedemair Paul 148 und Fürhapter Andre 46. Besonders freut es uns, erstmals 2 weibliche Mitglieder aufnehmen zu dürfen: Steidl Natalie 73 und Lusser Michelle 91b sind heuer ebenfalls unserer Feuerwehr beigetreten.

Das Aufstellen des Maibaumes war auch heuer wieder ein großer Erfolg, und die Verlosung wurde trotz des schlechten Wetters sehr gut besucht. Wir danken an dieser Stelle allen Helfern, den Preisspendern allen voran dem Spender des Maibaumes, allen die Lose gekauft und damit unsere Wehr unterstützen und dem „Kohler Trio“ für die tolle musikalische Umrahmung unserer Verlosung.

Das neue Feuerwehrfahrzeug LAST- A konnte nach Ausschreibung nun auch bestellt werden. Den Zuschlag für den Aufbau erhielt die Firma Rosenbauer, aufgebaut auf einen Mercedes Sprinter mit Doppelkabine.



Einsatzübung im Hetzwald 104

Die 2- jährige Überprüfung der Haushaltsfeuerlöcher ist ebenfalls sehr wichtig, um im Brandfall erste Löschhilfe leisten zu können (die ersten 10 Minuten sind immer entscheidend). Deshalb wurde die Überprüfung auch heuer wieder von unserer Feuerwehr organisiert und von Arthur Hanser (Firma FLAKA) aus Leisach durchgeführt.

Vorschau:

Die Jahreshauptversammlung findet am 27. Jänner 2024 wieder im Gemeindesaal statt.

Wir bitten um besondere Vorsicht bei brennenden Kerzen auf Adventkränzen und an Christbäumen. Nicht unbeaufsichtigt brennen lassen. Weiters ersuchen wir um besondere Vorsicht beim Hantieren mit Feuerwerkskörpern.

Die Hydranten sind freizuhalten und gegebenenfalls auch zeitweise von Schnee zu befreien, da diese im Einsatzfall, vor allem im Winter sehr wichtig sind, um schnell helfen zu können.

Wir wünschen allen Gemeindegänger/innen gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.

Gott zur Ehr' dem Nächsten zur Wehr.

ARMIN FÜRHAPTER

Musikkapelle

Mit dem Rückblick auf viele erfolgreiche Konzerte und Auftritte geht das Musikjahr 2023 nun zu Ende

Neben unserem alljährlichen Frühjahrskonzert, dem Herz-Jesu Konzert sowie dem Herz-Jesu Fest, stellte vor allem das Sommerfest der Blasmusik beim Pavillon den Höhepunkt der diesjährigen Musiksaison dar. Für Unterhaltung sorgte dabei die Musikkapelle St. Johann im Ahrntal mit einem abwechslungsreichen Frühschoppen sowie die Gruppe „Die Weizenbläser“, welche das Sommerfest ausklingen ließen. Das Highlight dieser Veranstaltung war jedoch das gemeinsam organisierte Jugendprojekt mit der Musikkapelle Außervillgraten. Die JuKa Villgraten stand erneut unter der musikalischen Leitung von Manuela Lusser, welche auch unsere Dirigentinnen Manuela Gutwenger und Franziska Schett betreute. Außerdem wurden an diesem Tag einige Jungmusikant:innen aus unseren eigenen Reihen ausgezeichnet. Sabrina Steidl, Elisa Fürhapter sowie Anna-Lena Fürhapter erhielten das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber, Gregor Fürhapter wurde mit dem Leistungsabzeichen in Bronze und Verena Mair mit dem Juniorabzeichen geehrt. Wir möchten euch allen auf diesem Weg noch einmal herzlich zu eurem musikalischen Erfolg und Fleiß gratulieren und wünschen euch weiterhin viel Freude beim Musizieren.

Darüber hinaus konnte man uns heuer beim Bezirksmusikfest in Obertilliach, beim Musikfest in St. Johann im Ahrntal sowie bei unseren alljährlichen TVB-Konzerten hören. Als Abschluss dieses Musikjahres galt jedoch das gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat veranstaltete Gedenkkonzert „Nacht der 1000 Lichter“ zu Allerheiligen, mit den schönsten Trauerklängen zum Gedenken an unsere lieben Verstorbenen. Die vielen kleinen Lichter in dieser Nacht, die Texte, Musik und Impulse führten uns in eine Welt voller tröstender Erinnerungen und Emotionen.

Abschließend möchten wir uns bei allen Musikfreunden für ihren Besuch bei unseren Konzerten sowie für die freiwilligen Spenden herzlich bedanken.



Kapellmeister Johannes Schett beim Konzert "Nacht der 1.000 Lichter"



Die JuKa Villgraten

Auch allen fördernden Mitgliedern und freiwilligen HelferInnen, welche das ganze Jahr über fleißig hinter den Kulissen und in der Küche für das leibliche Wohl sorgten, möchten wir ein großes Dankeschön aussprechen.

Die Musikkapelle Innervillgraten wünscht allen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes Neues Jahr 2024!

MIT MUSIKALISCHEN GRÜSSEN
SARAH SCHETT

Volkstanz- und Plattlergruppe

Das Jahr neigt sich wieder dem Ende zu, die besinnliche Adventzeit steht vor der Tür und Weihnachten klopft an. Somit dürfen auch wir, die Volkstanz- und Plattlergruppe Innervillgraten auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Am 25. Februar 2023 waren wir zur alljährlichen Jahreshauptversammlung in das Gasthaus Raiffeisen eingeladen. Die Vereinsperiode lief mit dem heurigen Jahr aus, somit war es wieder an der Zeit, die Neuwahlen des Ausschusses durchzuführen. Da alles zügig über die Bühne ging, hatten wir gleich Tobias Senfter als erneuten Obmann gewählt, Patricia Fürhapter zur Stellvertreterin und Marie-Theres Webhofer zum Kassier ernannt. Das Amt der Schriftführerin wurde an Sandra Mayr übergeben, Stefan Senfter wurde als neuer Zeugwart betraut. Damit der Ausschuss vollständig ist, haben wir Katharina Senfter und Gabriel Walder als beratende Mitglieder aufgenommen. Die Funktionäre wurden entlastet und somit konnte die Vollversammlung positiv beendet werden. Alle Anwesenden zeigten viel Engagement und Motivation für die neue Volkstanzsaison.

Unsere langjährigen Rechnungsprüfer Andreas Mühlmann und Reinhold Wiedemair legten mit dem heurigen Jahr ebenso ihr Amt zurück. Katharina Mair und Michael Lusser haben sich dazu bereit erklärt, diese Aufgabe mit bestem Gewissen weiterzuführen.

Wir bedanken uns beim „alten Ausschuss“ für die letzten drei Jahre. Unserem „neuen Ausschuss“ wünschen wir eine gute Zusammenarbeit.



Am 04. März ging es für uns zu einem Vereinsskitag. Wir sind am frühen Vormittag mit dem Auto nach Sillian zur Talstation aufgebrochen. Von dort aus fuhren wir mit der Gondel auf den Thurntaler und hatten dort einen sportlichen, lustigen und vor allem sehr geselligen Tag, bei Traumwetter.

Kurz danach, am 15. März haben wir mit unseren Volkstanzproben begonnen. Über unseren neuen Zuwachs von drei Mädchen und vier Burschen haben wir uns sehr gefreut. Als Tänzerinnen durften wir Elisabeth Steidl, Marie-Theres Schett und Sarah Mair in unserem Verein begrüßen. Bei den Plattlern freuten wir uns über den Neuzugang von Andreas Schaller, Lukas Fürhapter, Michael Senfter und Thomas Mayr. Mit diesem großen Zuwachs kann man sehen, dass auch heutzutage das Interesse an traditionellen Vereinen noch besteht.

Einmal wöchentlich probten und studierten wir die Tänze ein, sodass wir alle tanzsicher in die Sommersaison starten konnten. Unsere Burschen hatten zusätzlich noch eine Plattlerprobe pro Woche, damit jeder Schlag genau saß. Die

neuen Mitglieder durften durch das fleißige Proben bereits bei einigen Auftritten teilnehmen und ihr Können bei den Zuschauern unter Beweis stellen.

Unser erster Auftritt fand heuer bei uns in Innervillgraten beim Herz-Jesu-Fest am 18. Juni statt. Dort durften wir die Einheimischen und Gäste mit einem abwechslungsreichen Programm unterhalten. Belohnt wurden unsere Tänze und Plattler durch die große Aufmerksamkeit und den Applaus der Anwesenden.

Am 25. Juni ging es für uns nach Kartitsch zum Jubiläumsfest der Sportunion. Diese feierten das 60-Jahr Jubiläum, wobei wir eine Tanzeinlage machten und die Zuschauer mit unserem vielseitigen Programm unterhalten durften.

Auch heuer durften wir wieder im Alpenhotel Weitlanbrunn in Arnbach zu Gast sein. Dieses Jahr waren wir an vier Freitagen im Juli bzw. August eingeladen, die Gäste mit unseren Tänzen und Plattlern zu unterhalten. Der Großteil der Besucher waren italienische Familien, diese machten durch ihre Aufmerksamkeit, den Applaus und das Mitwirken der Kinder eine tolle Stimmung.

Das Schokoladenfest fand heuer am 25. und 26. August in Welsberg statt. Wir haben uns sehr über die erneute Anfrage einer Tanzeinlage gefreut und durften die Besucher des Festes an verschiedenen Standorten unterhalten. Unsere große Auswahl an Tänzen und Plattlern fand bei den Gästen großen Zuspruch.

Weiters durften wir heuer auch bei zwei Hochzeiten von ehemaligen Mitgliedern des Vereins die Brautpaare mit einer kleinen Einlage überraschen. Die Hochzeit von Katharina und Marco Fürhapter fand am 10. Juni im Sporthotel statt. Dort durften wir die Braut Katharina für zwei bis drei Tänze auffordern.

Am 16. September fand die Hochzeit von Bianca und Andreas Mair in der Thurntaler Rast statt. Auch an diesem besonderen Tag durften wir das Brautpaar überraschen und forderten auch die Braut Bianca zu Tänzen auf. Wir bedanken uns nochmals für die Großzügigkeit und Gastfreundschaft der Brautpaare und wünschen euch viel Glück und Liebe sowie Gottes Segen auf euren weiteren Lebenswegen!

Wir dürfen auf eine sehr erfolgreiche Sommersaison 2023 zurückblicken und bedanken uns bei allen Mitgliedern für die Verlässlichkeit sei es beim Erscheinen der Proben oder der Auftritte!

Die Volkstanz- und Plattlergruppe wünscht allen GemeindegängerInnen von Innervillgraten eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2024!

SANDRA MAYR



Bergrettung Sillian

Die Bergrettung SILLIAN verzeichnet wieder mal ein sehr einsatzreiches Jahr

Aktuell stehen wir zurzeit bei 19 Einsätzen verteilt auf das Einsatzgebiet unserer 7 Gemeinden.

Von Bergungen, Sucheinsätzen bis hin zu Sicherungs- und Unterstützungsleistungen reicht die Palette.

Auch ist Information und Weitergabe von Wissen und Technik uns ein großes Anliegen, so waren wir in den Schulen sowie bei verschiedenen Outdoor-Veranstaltungen vertreten.

Auch im Mitwirken bei Veranstaltungen sei es im Tourismus, oder Sportveranstaltungen sowie anderen Vereinen konnten wir unseren Beitrag leisten und tun dies auch immer wieder gerne.

Auch die Ausbildung, Training, Schulungen und das gemeinsame Üben mit dem Roten Kreuz, sowie der FF SILLIAN sind unverzichtbar und für alle immer wieder eine große Bereicherung.

In Sachen Nachwuchs haben sich auch wieder einige junge Leute zu uns gesinnt und gerne geben wir Auskunft für jene, die es noch wollen. Ob Jungs oder Mädels, jeder ist bei uns willkommen.

Für die bevorstehende Wintersaison sind wir schon beim Üben und Schulen. Von der Liftbergung bis hin zur Zusammenarbeit mit Hubschrauber, damit ein sicherer und professioneller Einsatzablauf für in Not geratene Personen gewährleistet ist.

Ein großes Dankeschön möchte ich bei der Gelegenheit all unseren Gemeinden und unseren Unterstützern aussprechen. Vielen Dank dafür.

Eine schöne und unfallfreie Wintersaison wünscht die Bergrettung Sillian.

DIEGO PIETRUNTI
OL



Heimatpflege Villgraten

“Die Zeit ist für jeden gleich. Sie wird
nur nicht gleich genützt.”
Eugen Roth

Liebe Heimatpflegerinnen und Heimatpfleger, geschätzte Villgraterinnen und Villgrater.

Wir haben die Zeit nützen können, das Dorf im Dorf vom 18. Jahrhundert ist beinahe final fertig. Alle Objekte stehen und behaupten sich stolz und doch ein wenig wehmütig. Sie denken vielleicht, so gut war die alte Zeit auch wieder nicht, jedoch, sie hat funktioniert.



Mit Mühle, Lodenstampf und dem Einhof, mit all seinen Gerätschaften und mit der Almhütte, ja auch die Säge war ein Teil der vergangenen Lebens- und Arbeitswelt von damals. Dieses Anwesen ist eine einmalige Geschichte, die unsere Vergangenheit vergegenwärtigt, ohne ihr gäbe es auch uns nicht. Unsere Vorfahren haben mit viel Fleiß und handwerklichem Geschick und Ausdauer den Alltag ohne Murren und Jammern, auch wenn mal das Korn der Hagel und das Heu der Regen zerschlug, gelebt. Den Glauben an Gott nie verloren und hatten die Gnade alles wie es kam anzunehmen, auch wenn sie mal wieder von Neuem beginnen mussten.

Dem Villgrater Heimatpflegeverein mit der Gemeinde Innervillgraten, dem TVB Osttirol, dem Land Tirol, Dorferneuerung und mit dem Denkmalamt ist dieses Werk gelungen, stolz dürfen wir sein und eine gewisse Zufriedenheit können wir nach außen tragen.

Nun, Aufbauen ist die eine Sache und Führen, Pflegen und Finanzieren die andere.

Wir hoffen natürlich, dass all die genannten Institutionen weiterhin dieses Projekt unterstützen und nicht zuletzt und ganz besonders der Heimatpflegeverein mit den Werkerinnen und Werkern.

All denen gilt ein besonderer Dank.

Heimatpflegeverein:

Theresa Gutwenger, Gerhard Haider, Josef Mühlmann, Christian Mair, Markus Fürhapter, Michael Fürhapter, Alfons Steidl, Oswald Fürhapter, Andreas Walder, Manuela Schön, Barbara Lusser, Cilli Steidl und Elena Leiter sowie Siegfried Haider, Johann Schett, Georg Mühlmann, Johann Senfter, Hermann Senfter und Johann Mair

Gemeinde Innervillgraten:

Bgm. Andreas Schett, Bgm.-Stv. Christof Schett, den Gemeindevorständen Mario Schett und Andreas Mair sowie dem gesamten Gemeinderat. Den Gemeindearbeitern Armin Senfter, Ludwig Steidl und dem Waldaufseher Sebastian Rieger

Firmen

Erdbau Fürhapter GmbH, Elektro Aichner GmbH, Montage Firma Schett Thomas, Holzbau Lusser, Spenglerei Klammer

Förderstellen

TVB Osttirol mit Obmann Franz Theurl, dem Land Tirol, der Dorferneuerung, dem Bundesdenkmalamt, der Landesgedächtnisstiftung

Weiters

Der Gemeinde Außervillgraten mit Bgm. Josef Mair und Gemeinderat

OBM. ALOIS MÜHLMANN

Sportunion Raika Villgraten

Die Sommersaison der Sportunion startete im Juni wieder mit einem Kletterkurs (4 Einheiten) in der Boulderhalle Sillian. Mit Sektionsleiterin Angelika Ortner hatten 15 Kinder die Gelegenheit den Bouldersport (= Klettern in Absprunghöhe) näher kennenzulernen. Dabei wurden spielerisch erste Tritt- und Bewegungsübungen vermittelt, Konzentration und Verantwortung waren beim An- und Abseilen sowie dem gegenseitigen Sichern gefragt.



Kinder beim Klettern in der Boulderhalle Sillian

Die Sektion Fußball mit Sektionsleiter Siegfried Haider und dessen Stellvertreterin Melanie Haider konnte auch diesen Sommer wieder erfolgreich das Kinder- und Jugendtraining am Fußballplatz in Innervillgraten durchführen. Mehr als 20 hoch motivierte BallkünstlerInnen konnten im August im Laufe von 8 Trainingseinheiten einiges Lernen. Auch außerhalb des Sommertrainings konnte man von Mai bis September regelmäßig junge FußballerInnen am Fußballplatz beobachten. Da der Zustand des Platzes durch die Beanspruchung und den Zahn der Zeit sanierungsbedürftig war, wurde im Herbst mit Hilfe großzügiger Unterstützung der Gemeinde Innervillgraten mit Renovierungsarbeiten begonnen. Die neuen Tore sowie die Umzäunung konnten mit fleißigen HelferInnen bereits aufgestellt werden, bis Juni 2024 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Zur traditionellen Talmeisterschaft auf Asphalt lud am 26. August 2023 die Sektion Stocksport mit den Sektionsleitern Dominik Mühlmann und Armin Schett ein. Das Team Sportunion Villgraten konnte dabei vor den Teams Bausparer und Theatergruppe AV den Titel wieder verteidigen.



Scheckübergabe an Familie Hofmann



Der runderneuerte Fußballplatz in Innervillgraten

Am 13.10.2023 veranstaltete die SU Raika Villgraten auf Initiative von Thomas Hofmann im Haus Valgrata in Außervillgraten ein Benefizkonzert zugunsten der Familie Hofmann vlg. Michler. Durch die großzügige Unterstützung vieler Firmen und Privatpersonen sowie der Gemeinde Außervillgraten konnten SU-Obmann Ossi Leiter sowie Vorstandsmitglied Dieter Eichhorner einen Scheck über € 6.000,00 überreichen um Familie Hofmann beim Wiederaufbau ihres Hofes zu unterstützen.

Im Rahmen der Kampfrichterschulungen wurden Ende Oktober in Lienz verdiente Kampfrichter vom Tiroler Skiverband für ihre Tätigkeit geehrt.

Von der Sportunion Raika Villgraten erhielten Johann Walder (Außervillgraten 24) für 40 Jahre das Kampfrichterabzeichen in Gold sowie Robert Ortner (Außervillgraten 11) für 25 Jahre das Kampfrichterabzeichen in Silber. Wir gratulieren ganz herzlich und bedanken uns bei beiden für die wertvolle Vereinsarbeit!

Für die kommende Wintersaison sind wieder viele Aktivitäten geplant, u.a. bietet die Sektion Langlauf wieder das bewährte Training bestehend aus Trockentraining und Übungseinheiten in der Loipe an – Anmeldungen bitte telefonisch bei SL Peter Mair (0664/9685432). Aktuelle Termine und Infos werden wie gewohnt per Postwurf angekündigt und auf der Homepage www.union-villgraten.at veröffentlicht.

Die Sportunion Raika Villgraten wünscht allen Mitgliedern und Unterstützern sowie der gesamten Villgrater Bevölkerung schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2024!

SPORTUNION RAIKA VILLGRATEN

Vorläufige Termine

Sektion Skifahren:

29. – 31. Dezember 2023:	Kinderskikurs Stauder Lift IV
02. – 04. Jänner 2024:	Fortgeschrittenskikurs am Thurntaler
06. Jänner 2024:	Kinder-/Schüler-/Jugendrennen Osttirol-Cup RTL
24./25. Februar 2024:	Super-G Landescup Thurntaler
02. März 2024:	Skivereinsmeisterschaft Thurntaler
09. März 2024:	Kinderrennen Stauderlift IV

Sektion Rodeln:

29. Dez. 23/ 05. Jan. 24:	je nach Witterung ist die Starthütte geöffnet (Ausschank - kein Rennen)
27. Jänner 2024:	Mondscheinrodeln
10. Februar 2024:	Vereinsmeisterschaft Rodeln

Eventuell wird je nach Schneelage noch der Gölbner Rodelmarathon durchgeführt!

Sektion Eisstockschießen:

20. Jänner 2024:	Talmeisterschaft
------------------	------------------

Jungbauernschaft & Landjugend



Abschlussreise nach Mallorca

In den vergangenen Monaten hat sich bei der Jungbauernschaft wieder einiges getan. Im September haben wir die Vereinsperiode 2020 – 2023 mit der Jahreshauptversammlung abgeschlossen und in diesem Zuge den neuen Ausschuss gewählt.

Sommernachtsfest!

Am 12. August 2023 veranstalteten wir das Sommernachtsfest im Gutnigger Waldele. Die Buibm haben alles fleißig hergerichtet und die Mädels machten noch den letzten Feinschliff. Dann konnte es schon losgehen. Wie jedes Jahr erhielt jedes Mitglied als Dank einen Essens- und Getränkegutschein, sowie die Jahresmarke. Bei viel Musik und einigen Getränken feierten wir die ganze Nacht und somit ging es für die ein und anderen erst in den frühen Morgenstunden nach Hause. Sobald alle Gäste weg waren, haben wir gleich mit den Aufräumarbeiten gestartet.

Besuch im Altersheim Sillian

Die Mädels besuchten heuer wieder die Innervillgrater Senioren im Altersheim Sillian und machten ihnen wieder einmal eine große Freude mit dem Besuch. Sie brachten den Senioren einen Strauß Blumen mit. Auch andere Bewohner vom Altersheim freuten sich über ihr Kommen.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am Freitag, den 15. September 2023 fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gemeindesaal statt. Nach vielen interessanten Berichten der Ausschussleute und einer PowerPoint-Präsentation der letzten 3 Vereinsjahre wurde anschließend der neue Ausschuss gewählt. Heuer gab es sehr viele Neuzugänge in unserem Verein. Der neue Ausschuss ist sehr motiviert und freut sich auf die nächsten drei Jahre:

Obmann	Michael Lusser, 117
Obmann Stv.	Elias Wiedemair, 148
Kassier	Gabriel Walder, 44
Ausschussmitglied	Lisa-Marie Schaller, 156
Ausschussmitglied	Elisabeth Steidl, 104
Ausschussmitglied	Susanne Steidl, 82

Ortsleiterin	Sabine Steidl, 82
Ortsleiterin Stv.	Simone Steidl, 65c
Schriftführerin	Sabrina Steidl, 65c

Ausschussmitglied	Joachim Walder, 44
Ausschussmitglied	Andreas Schaller, 156
Ausschussmitglied	Martin Schett, 25

Abschlussreise vom alten Ausschuss nach Mallorca

Im Oktober hat der alte Ausschuss die Abschlussreise nach Mallorca gemacht. Mit guter Laune und viel Spaß starteten sie am Mittwochabend die Fahrt nach München zum Flughafen. Von dort flogen sie um 6 Uhr morgens nach Mallorca. Mit dem Transfer in die Unterkunft, eingeecheckt und dann konnte einem gelungenen Urlaub nichts mehr im Wege stehen. Nach vielen tollen Erlebnissen und vier Tage Ballermann war das Wochenende schnell vorbei. Der Rückflug war am Sonntagnachmittag. Zum Abschluss erfolgte bei der Rückfahrt noch ein letzter Stopp im Landgasthof Bocking, wo noch gemeinsam Abend gegessen wurde. Alle waren froh, wieder im guten Villgratental angekommen zu sein. Wir möchten uns beim alten Ausschuss für den tollen Einsatz und den tollen Erlebnissen in den letzten drei Jahren bedanken.

Bezirkslandjugendtag in Thurn

Der Bezirkslandjugendtag fand am 14. Oktober in Thurn statt. Treffpunkt war bei der Volksschule in Thurn, wo der Einzug zur Pfarrkirche St. Nikolaus mit anschließender Hl. Messe stattfand. Auch heuer wurde wieder unser ehemaliger Obmann Manuel für das Fahنشwingen eingeteilt. Das Fahنشwingen fand nach der Hl. Messe statt. Danach wurde der Bezirkslandjugendtag im Turnsaal Thurn abgehalten und die Wanderfahne an die aktivste Ortsgruppe verliehen. Wir dürfen uns über den 3. Platz freuen und gratulieren der Jungbauernschaft Tessenberg zum 2. Platz und der Jungbauernschaft Gaimberg zum 1. Platz. Zum Motto „Mission:Impossible – Bei uns ist alles möglich!“ wurde der Bezirkslandjugendtag mit musikalischer Unterhaltung von den „Sillianer Buibm“ abgehalten. Mit viel Spaß ließen wir die Nacht in Thurn ausklingen.

Abschließend möchten wir uns bei all jenen bedanken, die uns immer bei verschiedenen Veranstaltungen als freiwillige Helfer unterstützt haben. Auch bei den Besuchern möchten wir uns für ihr Kommen bedanken.

Wir wünschen allen GemeindebürgerInnen frohe und besinnliche Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024!

SABRINA STEIDL



Der neue Ausschuss 2023-2026:

1. Reihe, v.l.: Martin Schett, Susanne Steidl, Elisabeth Steidl, Lisa-Maria Schaller, Joachim Walder

2. Reihe, v.l.: Andreas Schaller, Gabriel Walder, Elias Wiedemair, Michael Lusser, Sabine Steidl, Simone Steidl, Sabrina Steidl

Schützenkompanie Innervillgraten

Jubiläumsfest der Schützenkompanie Innervillgraten

Neben den Prozessionen im Sommer, besuchten jeweils zwei Abordnungen die Schützenfeste in Virgen und Lienz.

Das Highlight dieses Jahres war natürlich das Bataillons Schützenfest vom vierten bis zum sechsten August in unserer Gemeinde. Unsere Kompanie und viele freiwillige Helfer waren zwei Wochen im Einsatz, um ein würdiges Fest zu organisieren. Vom Herrichten des Festplatzes, Zeltaufbau, Ausschank, Küche, bis zum Gestalten der Messe und des Umzuges waren rund 150 Helfer/innen im Einsatz. Trotz der vielen Arbeit und Herausforderungen hat sich der Aufwand sichtlich gelohnt. Zum Festbeginn am Freitag konnte das Totengedenken trotz schlechten Wetters planmäßig zelebriert werden. Im Anschluss spielte das Ensemble Zupan trotz schwieriger Anreise durch die Unwetter in Slowenien zum Tanz auf. Am Samstag, bei vollem Festzelt, machte Sepp Mattelschweiger mit seinem Quintett Juchee ordentlich Stimmung. Ohne Zwischenfälle und einigen Stunden auf den Beinen, ging es mit den Schützen des Bataillons Oberland Gastformationen aus Kärnten, Süd- und Osttirol zum Festgottesdienst. Bei Kaiserwetter konnte der Festakt und der anschließende Aufmarsch durchgeführt werden. Im Anschluss begeisterten die MK-Außervillgraten und die MK-Innervillgraten die Festbesucher im Zelt.



© toniausserlechner

Zum Abschluss des gelungenen Festes, sorgte das Villgrater Duo für gute Laune bis in die späten Abendstunden. Über drei Tage waren Gäste und Helfer gut gelaunt und fühlten sich sichtlich wohl in unserer Gemeinde.

„Feiern wie Früher“ war das Motto unseres Festes und so war es auch.

Deshalb möchte ich im Namen der Schützenkompanie Innervillgraten meinen Dank aussprechen:

An die Bevölkerung der Gemeinde Innervillgraten mit allen mitwirkenden Vereinen, Helfer/innen, Grundbesitzern, Sponsoren und Gönnern der Schützenkompanie Innervillgraten.

Ohne euren Einsatz wäre ein Fest in diesem Ausmaß nicht möglich gewesen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle und Schützen Heil!

OBMANN WIEDEMAIR ANDREAS



Ehrenkompanie Außervillgraten © toniausserlechner



© toniausserlechner

Sportschützengilde



Luftgewehr Bundesliga Mannschaft:

v.l.: Peter Paul Walder, Franz Mair, Kevin Weiler, Tobias Mair

Die Sportschützengilde Innervillgraten kann auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken. Nach einer spannenden Kleinkaliber-Saison wurde im Herbst in die neue Luftgewehr-Saison gestartet.

Den Sommer über konnten die Kleinkaliberschützen des Vereins viele Erfolge verzeichnen. Tobias Mair nahm im September am ISSF Weltcup in Rio de Janeiro teil und holte in der Königsdisziplin, dem Dreistellungswettkampf, mit 587 Ringen den 10. Platz. Bei den Österreichischen Meisterschaften im Kleinkaliberschießen sicherten sich die Schützen Kevin Weiler, Tobias Mair und Franz Mair insgesamt 18 Medaillen, davon glänzten zehn in Gold, vier in Silber und drei in Bronze. Insgesamt sechs Medaillen holten die drei Schützen auch bei den Kleinkaliber-Landesmeisterschaften.

Kevin Weiler qualifizierte sich für die Junioren Weltmeisterschaft in Changwon, in Südkorea. Im

Luftgewehrbewerb der Junioren erzielte Weiler ein Ergebnis von 622,2 Ringen. Mit diesem Ergebnis erreichte der junge Anraser das zweitbeste Ergebnis aus österreichischer Sicht und belegte den 30. Rang. Im Dreistellungsmatch mit dem Kleinkaliber erreichte Weiler mit 579 Ringen den großartigen 20. Rang.

Im August fand die Weltmeisterschaft in Baku, in Aserbaidschan mit Beteiligung von Tobias Mair statt. Im Einzel holte er mit 621,6 Ringen den 80. Rang und im Teambewerb erzielte er gemeinsam mit den Mannschaftskollegen Martin Strempl und Weltmeister Alexander Schmirle den 13. Rang.

Bei der Rifle Trophy in Bologna holte Tobias Mair zweimal Gold. Mit einem Grunddurchgangsergebnis von 625,8 Ringen qualifizierte sich Tobias im Luftgewehrwettkampf als siebter fürs Finale der besten acht Athleten. Dort ließ er seinen Konkurrenten keine Chance und gewann nach



Kevin Weiler bei der Junioren WM in Südkorea

einem sehr spannenden Finale Gold. Im Mixed-Team-Bewerb konnte sich das Team AUT 1 vertreten durch Tobias Mair und Olivia Hofmann mit 628,5 Ringen für das Gold-Medal-Match qualifizieren. Im Finale gegen Italien setzte sich das Duo klar durch und gewann das Match mit 17:1 Punkten.

Seit September wird am Luftgewehrstand wieder wöchentlich mit den Kindern und Jugendlichen trainiert und die Sportschützengilde freut sich über einige neue Schützen, sowie viele bekannte Gesichter. Im Herbst fanden zwei Trainingswochenenden, einmal für Luftgewehr und einmal für Luftpistole, statt. Dabei wurde mit erfahrenen Trainern von außerhalb gearbeitet, die neue Perspektiven und Trainingsmethoden für die kommende Saison mitbrachten.

Der Verein ist auch in diesem Jahr wieder mit zwei Mannschaften bei den Osttirol Rundenwettkämpfen vertreten, welche im Oktober begonnen haben. Einige Hobbyschützen aus dem Verein nehmen auch am Aufgelegt-Cup im Bezirk teil und für die Nachwuchsschützen hat der Jugendcup wieder begonnen. Die Sportschützengilde ist auch in diesem Jahr mit einer Luftgewehr-Mannschaft und mit einer Luftpistolen-Mannschaft bei der Österreichischen Bundesliga vertreten.

Im neuen Jahr finden eine Vereinsmeisterschaft und das traditionelle Josefischeßen statt und wir möchten jetzt schon alle Interessierten herzlich zu diesen kommenden Veranstaltungen einladen.

Die Sportschützengilde wünscht allen Schießsportbegeisterten weiterhin viel Freude beim Ausüben ihres Hobbys und möchte sich herzlich bei allen Unterstützern, Sponsoren und Helfern bedanken. Wir wünschen frohe Weihnachten, erholsame Feiertage sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2024.

MELANIE MAIR

Ruftaxi

Weiterhin ist das Ruftaxi für euch im Einsatz:

montags und mittwochs von 08.00 - 12.00 Uhr & von 13.00 - 18.00 Uhr.

Telefonnummer: 0660 3421660

Die BürgerInnen von Innervillgraten können das Ruftaxi nach wie vor für folgende Fahrten verwenden, z. B. zum Einkaufen, Friedhofsbesuche, Kirche, Gemeinde, Bank, usw. Für gebrechliche, hilfsbedürftige und zeitweise eingeschränkte Personen ist eine Fahrt zum nahen Arzt auch möglich.

Wir sind immer wieder auf der Suche nach freiwilligen FahrerInnen. Bei Interesse bitte im Gemeindeamt melden.

GEMEINDE INNERVILLGRATEN

Ortsbäuerinnen

„Kein Feuer kann sich mit dem Sonnenschein eines Wintertages messen.“
(Henry David Thoreau)

Die vergangenen Sommermonate sowie der Herbst waren nicht nur von Feld- und Waldarbeit geprägt, sondern auch von kreativen und gemeinschaftlichen Aktivitäten der Ortsbäuerinnen Innervillgraten.

Feste feiern und Genuss teilen

Wir engagierten uns unterstützend bei zwei Festen, bei denen wir selbstgebackene Kuchen und erfrischende Getränke an die Gäste verteilten.

- a) Beim Schützenfest in Innervillgraten am 06.08.2023
- b) Beim Jahrlingsfest des Rinderzuchtverbandes Tirol und auf Einladung der Bezirksbäuerinnen am 08.10.2023 in der LLA Lienz. Beide Feierlichkeiten waren eine Möglichkeit, um in herzlicher Atmosphäre sowohl die regionalen Produkte zu genießen als auch in der Gemeinschaft fröhliche und musikalische Stunden zu feiern.

Welternährungstag am 16.10.2023

Unter dem heurigen Thema „Kürbis“ begaben wir uns gemeinsam mit den Kindern der ersten und zweiten Volksschulklasse auf die Erkundungstour durch den



Die Ortsbäuerinnen mit den Volksschülern

Lebenszyklus eines Kürbisses vom Samen in der Erde bis zum köstlich sattgrünen Öl oder als dampfende Suppe auf dem Tisch.



Die Ortsbäuerinnen beim Schützenfest

Ein Klassiker: Martini-Markt

Wenn der Bola-Käse neben dem Halswohl-Tee und den leckeren Torten für den Familiennachmittag auf das Eintreten der Gäste warten ... ist auch der diesjährige Martini-Markt eröffnet. Am Sonntag, 19.11.2023 begrüßten wir nach der Messe in gewohnter Runde alle Einheimischen und Gäste im Pfarrsaal.

Gemeinschaftlicher Ausschank am Adventssonntag

Die Vorweihnachtszeit beginnt mit einem gemeinsamen Ausschank nach der Kirche am ersten Adventssonntag. Die Bäuerinnen laden dazu ein, bei festlicher Stimmung die ersten weihnachtlichen Köstlichkeiten und Heißgetränke zu genießen.

ORTSBÄUERIN MARTINA
MIT IHREM TEAM

Fanclub Franui

Hochkultur auf knapp 1.700 m
ein Fest für alle Sinne



© edifilm75

Die Musicbanda Franui hat ihren dreißigsten Geburtstag ausgiebig gefeiert. Mit dem Hoch Kultur Festival auf der Unterstalleralm. Drei Tage lang. Viel Arbeit für viele freiwillige Helfer, wie z.B. dem Fanclub Franui. Noch mehr Organisation und vor allem: Ein Fest, das diesen Namen zurecht verdient. Das Echo auf das kulturelle Highlight klingt nach. Sehr kräftig und nachhaltig. Auf der Unterstalleralm erinnert mittlerweile fast nichts mehr an das kulturelle Ereignis des Jahres für die gesamte Region. Die Kühe und Schafe waren eine Woche nach dem Festival zurück, unbeeindruckt von dem, was sie Mitte August erleben durften.

Der 30. Geburtstag der Musicbanda war ein Fest für alle Sinne. "Die Reaktionen sind überwältigend," meint Andreas Schett. Schon lange bevor die ersten Klänge auf der großen Bühne ertönten, herrschte hektisches Treiben im Tal. Neben den „normalen“ Urlaubern, kamen neue hinzu. Kulturfans, Anhänger der leisen und mitunter auch skurrilen Töne, Liebhaber außergewöhnlicher Klänge. Menschen, die virtuose Künstlerinnen und Künstler schätzen. Am besten auch noch an einem speziellen Veranstaltungsort wie der Unterstalleralm. Die letzten vier Kilometer musste der Festivalbesucher zum Platz der „Musen“ wandern. „Unser Konzept ist voll aufgegangen und man wird noch einige Zeit davon reden“, erzählt Mitorganisator Christof Schett. Bernhard Pichler vom TVB Osttirol ergänzt, „Innervillgraten hatte im heurigen Sommer ein Nächtigungsplus von ungefähr 10 % (ca. 3.000), was zu einem erheblichen Teil der überregionalen Bewerbung und Berichterstattung des Events zuzuschreiben ist.“ „Die zusätzliche Wertschöpfung in Innervillgraten dürfte über 30.000 Euro liegen, nur durch das Nächtigungsplus, da ist die restliche Wertschöpfung noch gar nicht berücksichtigt,“ meint Christof weiter.



© edifilm75



© edifilm75

Hochkultur auf knapp 1.700 m über dem Meer – das war die Grundidee. Hinzu gesellten sich größtmögliche Regionalität bei Speis und Trank, tiefgründige Nachhaltigkeit, flexible öffentliche Mobilität und eine durchaus extravagante Mischung aus namhaften Künstlern. Der Schauspieler Tobias Moretti etwa kam, trat auf und siegte. Auf Krücken, weil er sich zuvor verletzt hatte. „Das Festival auf der Alm aber wollte er sich offenbar nicht entgehen lassen“, so Andreas Schett. Wo hat man sonst die Chance mit erstklassigen Musikern Texte zu rezitieren, die zu großen Teilen aus der Region stammen? Von was könnte sich die junge Jazz-Pianistin Johanna Summer besser inspirieren lassen als von den Spitzen der Villgrater Berge? Wo sonst hätte der isländische Starpianist Víkingur Ólafsson die Goldberg Variationen von Bach atemberaubender präsentieren können? Keine 150 Meter vom „Stallerbach“ entfernt und mit Kuhglocken im Hintergrund? Eine Kulisse, die auch für den bekannten Bass-Bariton Florian Bösch alles andere als normal ist. Etwa 7.000 Gäste strömten in den drei Tagen des Hochkultur Festivals auf den Almboden, der unterhalb von Riepenspitze und Schwarzem See liegt und wo der Aufstieg zur Franuiwiese beginnt, nach der sich die Musicbanda benannt hat.



Bei bestem Festivalwetter. „Wir hatten Glück“, sagt Alois Lusser. Er, der am Auf- und Abbau von Bühne und Festivalgelände maßgeblich beteiligt war. „Ohne die vielen freiwilligen Helfer, Unterstützerinnen und Unterstützer, Villgrater Unternehmen und die Zusagen der Grundeigentümer, Weggemeinschaften und Agrargemeinschaften wäre es nicht gegangen, und dafür möchten wir uns auch herzlich bedanken,“ so Alois und Christof abschließend.

Feststeht: Der 30. Franui-Geburtstag war ein einzigartiges Erlebnis. Eine Premiere, die Erwartungen erfüllt und übertroffen hat. Auch das Medienecho ist mehr als positiv. Auf orf.at hatten die Beiträge über Franui und Gäste an allen drei Festivaltagen mehr als 160.000 Zugriffe. „Ich glaube, wir haben einige Steine ins Rollen gebracht“, grinst Andreas Schett. „Nicht nur in Osttirol.“ Apropos Steine: Hunderte orange besprühte Felssteine, die während der drei tollen Tage als Wegmarkierung dienten, sind verschwunden und liegen wahrscheinlich in den Erinnerungen, Vorgärten und Wohnzimmern der Besucher.

FANCLUB FRANUI



© edifilm75

Kirchenchor

Die Berührung zwischen Gott und der
Seele ist Musik
(Bettina von Arnim)



v.l.: Dekan Mag. Mair Josef, Adelheid Fürhapter, Annemarie Schett, Margit Haider, Michaela Ortner, Christine Mair, Mag. Sabine Senfter

Ende September starteten wir wieder mit Elan und Begeisterung in das neue Vereinsjahr und begannen mit den wöchentlichen Proben.

Am 07. Oktober 2023 lud Dekan Mag. Josef Mair den Kirchenchor zur traditionellen Sängermarende in das Alfonsstüberl ein, als Dank für die musikalische Gestaltung der Gottesdienste.

Im Rahmen dieses Abends wurden auch einigen Mitgliedern des Vereins Ehrenurkunden vom Bischöflichen Ordinariat für ihre langjährige Mitgliedschaft überreicht.

Folgende Sängerinnen wurden geehrt: Adelheid Fürhapter (60 Jahre), Michaela Ortner und Mag. Sabine Senfter (40 Jahre), Annemarie Schett, Christine Mair und Margit Haider (25 Jahre). Weiters Mag. Sabine Senfter für 25 Jahre Chorleiterin des Kirchenchores Innervillgraten.

Ein großer Dank gilt allen Sängerinnen und Sängern für den Einsatz zur Ehre Gottes und besonderer Dank gebührt unserer Chorleiterin Sabine, welche mit viel Gefühl und Einsatz unseren Verein leitet.

2024 jährt sich der Geburtstag von Anton Bruckner zum 200ten mal. Das Land Oberösterreich hat aus diesem Anlass dazu aufgerufen, eines der bekanntesten Lieder des Komponisten „Locus Iste“ („Dieser Ort“) als Videoaufnahme einzureichen. Die Aufnahmen werden zusammengeführt und der so entstandene Film wird im Rahmen des Neujahrkonzertes des Bruckner Orchesters Linz am 01. Jänner 2024 präsentiert und ist somit Teil der offiziellen Eröffnung der OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024.

„Locus Iste“ ist eines unserer Lieblingslieder und begleitet uns schon viele Jahre. Daher haben wir uns zur Teilnahme entschieden und sind gespannt, ob auch unser Beitrag ein Teil des Gesamtvideos werden wird.

Abschließend wünschen wir allen Gemeindebürgern eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Gottes reichen Segen.

MARGIT HAIDER

Seniorenbund

Warum in die Ferne schweifen,
wenn das Gute ist so nah.



Einige Ausflugsteilnehmer im Bereich der Säge und der Almhütte © Josef Mühlmann



Inneres der Mühle mit dem Gerstenrollgang © Josef Mühlmann

Wir nahmen uns die Zeit zu einem Nachmittag in der eigenen Gemeinde: Am frühen Nachmittag, am Mittwoch, den 18. Okt. 2023 starteten wir mit einem Bus der Fa. Schmidhofer zum Freilichtmuseum Alpines Leben im Arntal.

Im Bereich der Wegelate-Säge und des Lodenstampfes sind weitere Gebäude aus Altbeständen der Gemeinde errichtet worden: Ein Eintrittshaus in Form einer Dachherpfe, das einiges an Infrastruktur beinhaltet, die ehemalige Lüfter-Mühle mit einem Gerstenrollgang, das Jenewenz Kammerle (Almhütte) und das alte Neuhauser-Häusl. In letzteren beiden Häusern sind die alten Arbeits- und Handwerksgeräte ausgestellt, die von uns auch besichtigt wurden. Herr HAIDER Gerhard und Frau STEIDL Cilli haben die Führung und Erklärung übernommen. Leider kam der Bus etwas zu früh, wir wären gerne noch länger geblieben um zu schauen. Der Gemeinde und dem Tourismusverband danken wir für die kostenlose Führung.

Anschließend fuhren wir noch nach Kalkstein und kehrten in der BADL-Alm zu einer Abendmahlzeit ein, dabei kam auch der Meinungsaustausch nicht zu kurz und gegen 20:00 Uhr brachte uns ein Bus der Fa. Schmidhofer wieder nach Hause.

EMMERICH LANSER

Diamantenes Priesterjubiläum von Pfarrer Gutwenger

Am 03.09.2023 konnte Pfarrer Hermann Gutwenger sein diamantenes Priesterjubiläum in seiner Heimatgemeinde feiern – seit 60 Jahren ist er nun schon als Jünger Jesu auf dem Weg um Gottes Wort zu verkünden. Dieses Fest nahm die Pfarre zum Anlass, auch Mag. Josef Mair für seine 30jährige Tätigkeit als Ortspfarrer zu ehren und dem Ehrenbürger Vikar Alban Ortner zu seinem 90. Geburtstag zu gratulieren.

Bereits am Vorabend des Priesterjubiläums fand ein Abendlob mit Vikar Gutwenger in der Pfarrkirche Innervillgraten statt. Anschließend gab es beim Konzert der Musikkapelle Innervillgraten die Möglichkeit, persönliche Worte mit den anwesenden Jubilaren auszutauschen.

Zahlreiche Berg- und Häuserbeleuchtungen sowie eine Diashow mit Rückblick auf das Leben der Priester brachte die Wertschätzung der Gemeindebürger zum Ausdruck, ebenso wurden in Gedichtform besondere Erlebnisse unseres Hr. Pfarrer Mag. Mair vorgetragen.

Beim feierlichen Festakt am Schutzengelssonntag begrüßte die Schützenkompanie, die Musikkapelle Innervillgraten sowie Vertreter der Gemeinde und des Pfarrgemeinderates die Jubilare und Ehrengäste und gemeinsam zog man in die Pfarrkirche St. Martin zum Festgottesdienst ein, welcher vom Kirchenchor Innervillgraten festlich umrahmt wurde. Nach der anschließenden Schutzengelprozession fand eine Agape beim Pavillon statt. Mitglieder des Pfarrgemeinderates und Bürgermeister Schett würdigten die Jubilare und überreichten kleine Präsente aus dem Villgratental.



v. l.: Ehrenbürger Vikar Alban Ortner, Vikar Hermann Gutwenger, Dekan Mag. Josef Mair



Aus dem Leben von Hermann Gutwenger:

Vikar Gutwenger wurde am 24.09.1938 in Lienz geboren. Nach dem Gymnasium in Hall ging er für 2 Jahre nach Holland für das Studium der Philosophie und anschließend 4 Jahre nach England für das Studium der Theologie. Dort trat er der Missionsgesellschaft der Josefs-Missionäre bei. Am 07.07.1963 wurde er in London zum Priester geweiht. Nach der Priesterweihe führte sein Weg nach Uganda in die Mission. 15 Jahre später folgt er seinem Ruf zurück in seine Heimat nach Österreich und wirkte daraufhin in Bludenz, Brixen und Münster/Westfalen. Ab dem Jahr 2001 war er in Absam tätig, seit 2009 in der Pfarre Gnadenwald, dort zuerst als Pfarradministrator. Seit 2012 ist diese Pfarre in den Seelsorgeraum (Baumkirchen-Gnadenwald-Mils) eingebunden, wo Hermann als Vikar immer noch mitarbeitet.

Sein sehnlichster Wunsch war und ist es auch heute noch, dass alle Gläubigen bereit sind, die neuen Herausforderungen in den Pfarren anzunehmen, denn nur gemeinsam werden guten Lösungen für alle erzielt. Wichtig war ihm immer, nach vorne zu schauen. Dabei hat ihm der Leitspruch des Gründers Kardinal Herbert Vaughan geholfen, nämlich: „Amare et serviere.“ d.h. „Lieben und Dienen.“ Hermann möchte nach 60 Jahren Priester Gott danken für alle empfangenen Gnaden und Wohltaten, und ihn um weiteren Schutz und Segen bitten.

MARGIT HAIDER

Villgrater Bauernladen

Neubeginn für unseren Bauernladen:
Frische Vielfalt im warmen Ambiente



Der Herbst bringt nicht nur eine Fülle von Farben und Ernten mit sich, sondern auch eine aufregende Veränderung für unseren Bauernladen. Nach intensiver Vorbereitung und einem reibungslosen Umzug präsentieren wir uns stolz an unserem neuen Standort.

Der Duft von Holz und reifen Äpfeln begrüßt nun unsere Kunden, wenn sie die Türen unseres neuen Geschäftslokals öffnen. Inmitten der goldenen Jahreszeit haben wir den Schritt gewagt und sind begeistert ...

Die Umzugsvorbereitungen waren hektisch, aber wir haben es dank der Unterstützung zahlreicher helfenden Hände geschafft – in kürzester Zeit haben wir unsere Wurzeln in die neuen Räumlichkeiten verlegt. Wir sind dankbar für die Treue unserer Kunden, die uns während des Umzugs unterstützt haben. Die Eröffnung markiert nicht nur einen neuen Anfang für uns, sondern auch für unsere Gemeinschaft. Mit festlicher Atmosphäre und göttlichem Segen eröffneten wir am Freitag, 27.10.2023. Wir freuten uns besonders über die ehrenvolle Anwesenheit des Pfarrers, der die Einweihung mit seiner segensreichen Präsenz begleitete.

Wir hoffen und sind bemüht, auch weitere Lieferanten zu gewinnen, um unser Sortiment Schritt um Schritt erweitern zu können.

Während wir uns auf die bevorstehende Weihnachtszeit freuen, laden wir in das neue Ambiente unseres Bauernladens herzlich ein: Auf der Suche nach hochwertigen, lokalen Produkten und das besondere Etwas für eure festlichen Feierlichkeiten.

Vielen Dank für eure Unterstützung und herzlich willkommen!

DAS GESAMTE TEAM VOM VILLGRATER BAUERNLADEN

Öffentliche Bücherei

Nach einem etwas lahmen, lauen Sommer in unserer Bücherei möchten wir wieder neu durchstarten.

...angefangen mit dem Vorlese- und Bastelnachmittag am 7. November:

„Komm, sagte der Esel“ Geschichten von Mira Lobe. 30 Kinder sind der Einladung gefolgt, haben aufmerksam zugehört und voller Begeisterung Lesezeichen gebastelt.... ein weiterer Nachmittag ist geplant.

...die Weihnachtsbuchausstellung war wieder ein Highlight – ein Höhepunkt der weihnachtlichen Veranstaltungen in unserer Gemeinde.

...wir laden wieder alle ganz herzlich ein in unsere Bücherei...jetzt in den langen Winterabenden kann ein gutes, spannendes Buch beitragen, ruhig zu werden, herunter zu kommen.

...vorlesen – miteinander lesen – miteinander spielen viele schöne Bücher und Spiele warten auf euch! Einander Zeit schenken – mit dem Buchangebot aus unserer Bücherei!!

Jahreskarten könnten ein sinnvolles und schönes Weihnachtsgeschenk sein. Ein ganzes Jahr lesen und spielen um € 25,-.



Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch - nach dem Gottesdienst

Freitag - 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Sonntag - nach dem Gottesdienst

ANNEMARIE, ELISABETH, RENATE, PETRA, MICHAELA
MARTINA UND BARBARA

Michachor



Am 27.07.2023 haben wir uns mit den „Öffis“ auf den Weg nach Lienz ins Kino aufgemacht. Wir hatten schon bei der Zugfahrt mächtig Spaß, für einige Kinder war dies die erste Zugfahrt.

Wir haben uns für den Film „Elemental“ entschieden. Der Film war toll gemacht und auch sehr lehrreich. Die Rückfahrt mit Zug und Bus ist bestens geglückt.

Ich möchte mich bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren bedanken.

Nehmt auch weiterhin das Gotteslob in die Hand und singt fleißig beim Volksgesang mit...

HERZLICH EURE MICHA

Vogelfüttern im Winter

Im Winter finden Vögel nicht mehr allzu viel Nahrung in der Landschaft. Durch eine gezielte Fütterung von November bis März kann man Gartenvögeln über den Winter unterstützen. Wichtig dabei ist: Wer einmal mit der Fütterung beginnt, muss unbedingt bis in den Frühling durchhalten. Vögel gewöhnen sich an das regelmäßige Nahrungsangebot. Verschwindet es plötzlich, müssen sie erst neue Nahrungsquellen suchen.

Was sich als Futter eignet

Buchfink, Haussperling, Grünfink und Gimpel sind typische Körnerfresser, die mit ihren kräftigen Schnäbeln Samen leicht aufknacken können. Für sie sind Hanfsamen, Mohn, Lein oder Buchweizen zur Fütterung gut geeignet. Für Weichfresser wie Amsel, Rotkehlchen oder Zaunkönig eignen sich Sonnenblumenkerne und Hirse. Aber auch ungeschwefelte Rosinen und frisches Obst, sofern es nicht friert, wird von Weichfressern gerne angenommen.

Gequetschte Haferflocken mit Fett gemischt sind besonders bei Meisen ein beliebtes Winterfutter. Als Fett eignet sich dabei sowohl tierisches als auch pflanzliches Fett. Diese als Meisenknödel bekannte Mischungen sollten bestmöglich ohne Plastiknetz gekauft werden, denn in den Netzen können sich Vögel verheddern und so zur tödlichen Falle werden.

Reine Getreidekörner werden im Winter oft verschmäht, weil sie wenig Energie liefern.

„Wichtig ist auch, mehrere Futterstellen im Garten zu verteilen. Denn nicht jede Vogelart mag den großen Trubel am Futterhaus“, so Matthias Karadar von Natur im Garten. Vögel möchten von der Futterstelle aus auch eine ungehinderte Aussicht, so dass sie Fressfeinde früh genug erkennen können. Aber gleichzeitig eine Hecke, Sträucher oder Bäume in der Nähe. So können sie vor Fressfeinden schnell fliehen.

Sauberkeit ist das oberste Gebot

Verschmutzte Futterhäuschen können mehr schaden als nutzen. Futterhäuser müssen wöchentlich gereinigt werden, damit sich keine Krankheiten ausbreiten können. Aus hygienischer Sicht noch besser sind Futtersilos. Im Vergleich zum klassischen Futterhaus können Vögel bei Futtersilos nicht auf das Futter treten und auch nicht ihren Kot darauf verteilen.

Mal etwas stehen lassen

Die günstigste Vogelfütterung liegt in der Gartenpflege



Rotkehlchen am Futtersilo © pixbay.com_hansbenn

und Pflanzenauswahl. Wildobst von Schlehen, Rosen, Berberitzen und Vogelbeeren kann nicht nur von uns Menschen in der Küche verarbeitet werden. Für die Weichfresser sind diese Beeren wertvolles Futter im Winter. Möglichst viele Samenstände von Blumen und Kräutern sollten im Winter ebenfalls stehen bleiben. Körnerfresser wie der Stieglitz holen sich die energiereichen Samen aus den verdorrten Stängeln. Und an diesen Stängeln überwintern auch einige Insekten, die zum eiweißreichen Genussessen für Vögel im Winter werden.

Ein Rezept für Meisenknödel:

500 g Fett (z.B. Rindertalg)
 1 EL Pflanzenöl (z.B. Rapsöl)
 500 g Körnermischung aus Haferflocken, Sonnenblumenkerne, Leinsamen, Hanfsamen und Nüssen

Das Fett in einem Topf vorsichtig erwärmen bis es flüssig wird. Das Pflanzenöl und die Körnermischung dazugeben. Die Masse abkühlen lassen. Nach ca. 30-45 Minuten lassen sich Meisenknödel formen. Bis zur Verwendung im Kühlschrank lagern.

Wer keinen Knödelhalter aus Metall hat, kann die Fett-Körner-Masse auch in Tassen oder leere Blumentöpfe füllen und aufhängen. Hier noch einen Zweig als Sitzstange in die Masse stecken.

TIROLER BILDUNGSFORUM
 MIT UNTERSTÜTZUNG VOM LAND TIROL

Geburten



Nora Huber

geb. 12. November 2023
Huber Josef & Anna
Ebene 59/1

Hochzeitsjubiläen

50. Hochzeitstag

27.12.2023

Alois & Maria Hofmann, Klamperplatz 118

21.06.2024

Herbert & Cäcilia Holzmann, Klamperplatz 107b

40. Hochzeitstag

15.06.2024

Peter & Hilda Mayr, Eggeberg 147

25. Hochzeitstag

30.04.2024

Markus & Anneliese Webhofer, Klamperplatz 112a

21.05.2024

Markus & Helene Fürhapter, Lahnberg 46

08.06.2024

Albert & Elisabeth Schett, Hochberg 25

16.06.2024

Paul & Birgit Senfter, Aussertal 106

Geburtstagsjubiläen

90. Geburtstag

24.05.2024
Maria Lusser, Klamperplatz 117

85. Geburtstag

13.02.2024
Notburga Steidl, Hochberg 25

18.04.2024
Martha Haider, Gasse 89

80. Geburtstag

10.02.2024
Josef Haider, Ebene 61

06.06.2024
Marianne Steidl, Gasse 87

07.06.2024
Martha Mair, Eggeberg 135b

75. Geburtstag

10.04.2024
Herbert Holzmann, Klamperplatz 107b

28.05.2024
Katharina Spiegl, Gasse 80b/9

70. Geburtstag

01.03.2024
Werner Homann, Gasse 80b/8

20.03.2024
Rita Schmidhofer, Ebene 53c

11.04.2024
Helena Senfter, Gasse 74c

03.05.2024
Cäcilia Bachmann, Hochberg 32

08.06.2024
Notburga Bachmann, Ebene 52

19.06.2024
Aloisia Fritzer, Gasse 80a/5

04.07.2024
Martin Steidl, Gasse 98

Todesfälle



Mühlmann Maria
Ebene 57

* 17. März 1926
† 3. Juli 2023



Schett Cäcilia
Eggeberg 146

* 16. Dezember 1926
† 16. August 2023



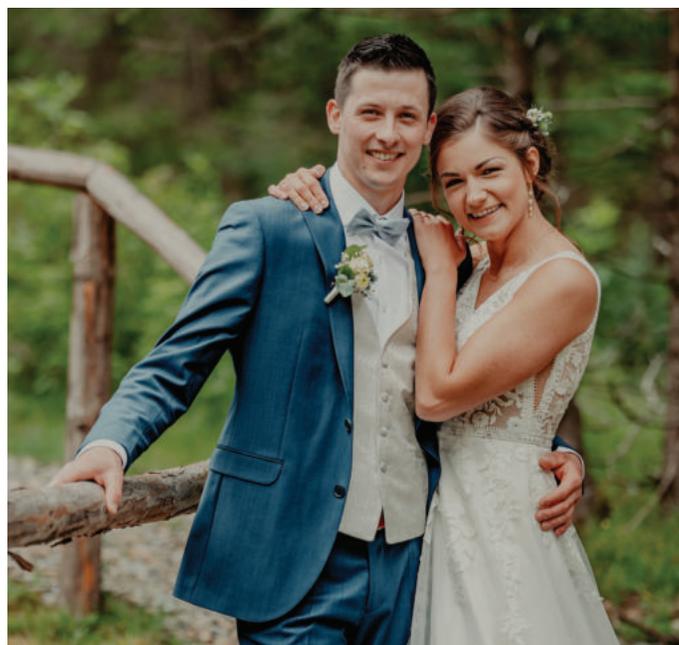
Senfter Elisabeth
Lahnberg 36

* 30. März 1941
† 25. August 2023

Hochzeiten



StA: 07. Juli 2023
Schett Michael & Lydia (geb. Oberluggauer)
Hochberg 21/1



StA: 18. Juni 2023, kirchlich: 22. Juli 2023
Schett Dominic & Carmen (geb. Schaller)
Klamperplatz 109a



StA: 12. August 2023
Senfter Alois & Margaretha (geb. Walder)
Ebene 51



StA: 07. Mai 2022, kirchlich: 16. September 2023
Mair Andreas & Bianca (geb. Walder)
Ahornberg 9/2



StA: 30. September 2023
Mair Hannes & Katharina (geb. Steidl)
Hetzwald 104

Weihnachtsrätsel

Zähle den Weihnachtsbaumschmuck



Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
				

Finde die 10 Fehler





Veranstaltungen

24.12.2023
11.00 Uhr

Adventestimmung
organisiert von der Volkstanz- und Plattler-
gruppe

Pavillon

24.12.2023
23.00 Uhr

Stern ausbrennen
organisiert von der JB/LJ Innervillgraten

„Schönegger Feld“

29. – 31.12.2023

Kinderskikurs

Stauder Lift

13.01.2024

Jungbauernball
organisiert von der JB/LJ Innervillgraten

Gemeindsaal

09. März 2024

Kinderskirennen

Stauder Lift

WIR MACHT'S MÖGLICH.

**Raiffeisenkasse
Villgratental**



**RAIFFEISEN WÜNSCHT
FROHE FESTTAGE
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR.**